

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung
mit Handels- und Industrie-Zeitung

Ginzelnenpreise: Die 26 mm breite Seite kostet 0.30 Reichsmark, für auswärts 0.35 Reichsmark, für das Ausland 0.50 Reichsmark. Die Seite kostet 10 mm breit, kostet 1.20 Reichsmark, für auswärts 2.00 Reichsmark. — Die Preisabgabe für Auslandsseiten kostet 0.10 Reichsmark. — Für Umlaufungen auf bestimmten Tagen und Dörfern kann eine Gabe nicht übernommen werden.

Bearbeitungspreise: Für den halben Monat 1 R. Markt
Postleistung für Moskau: Dezember 2.00 Reichsmark, für die Russische Sowjetunion 1 R. 15. Kreisverhandlungen im Inlande während 0.50 Reichsmark, nach dem 1. Januar 0.60 Reichsmark. **Ginzelnummer 10 R. Pfennig**

Redaktion: Verlag und Hauptgeschäftsstelle Dresden-III, Ferdinandstr. 4. • Beruf: 20024, 27951, 27952, 27953. • Telegramme: Neueste Dresden. • Postleistung: Dresden 2060
Richtlinien: Einlieferungen ohne Rückporto werden weiter verarbeitet nach Aufzehrung. — Im Falle höherer Gewalt. Beiträge können unter Angabe eines Umsatzes auf Rechnung der Herausgeber abgelehnt werden.

Nr. 290

Sonntag, 12. Dezember 1925

XXXIII. Jahrg.

Die Bedingungen der Sozialdemokratie

16 Voraussetzungen für Eintritt in die Große Koalition — Russland sucht erneut Führung mit Frankreich

Riesenbanknotenschwindel in Portugal

Telegramm unseres Korrespondenten

oh. Paris, 11. Dezember

Wie aus Lissabon berichtet wird, ist dort infolge eines Banknotenschwindels eine ungeheure Entzerrung eingetreten. Vor einiger Zeit wurde in Portugal eine Bank gegründet, die den Namen „Angela und Metropolbank“ trug. Vor zwei Monaten begaben sich Direktoren dieser Bank und Kunden und brachten von dort mehrere mächtige Koffer mit. Es heißt, daß diese Bankdirektoren in London in einer geheimen Devisenzelle portugiesische Banknoten herstellten ließen, bis zur Höhe von 25 Millionen Reichsmark. Mit diesen Banknoten lebten sie nach Portugal geflohen und ließen sie durch große Finanzinstitute, Handelsunternehmungen und Privatleute in ganzem Lande verbreiten. Es ist vor wenigen Tagen in Rio durch die Staatsbank die Meldung gemacht worden, daß nunmehr viele portugiesische Banknoten in Umlauf seien, die als gefälschte angesehen seien. Da wurden Menschen entzweit, auf diesen Banknoten fühlten. Einzelheiten standen in ganzem Portugal, besonders in Lissabon und Porto, ein Menschen auf alle Privatbanken und es wurde versucht, diese

Vilatuswäsche

In der heutigen Reichstagssitzung haben die Deutschnationalen eine schwere Niederlage erlitten. Sie konnten auch gerade die Deutschnationalen eine Auswertungsdebatte und damit Hanns Seidel und all ihre Auswertungsländer herausbringen!

Eigentlich waren sie gewarnt. Bei den Erörterungen über die Präsentation hatte der demokratische Abgeordnete Professor Dr. Rostow ihnen schon von einer anderen Seite der ihre innerliche Unwahrhaftigkeit vorgehalten und ihnen gesagt, daß nachdem sie ihren ursprünglich als neutralen Deutschnationalen, der Abgeordnete Dr. Seidel, bei dieser Debatte nicht anwesend war, er hätte sicher seinen Partei, gemessen beigetragen das Abstimmungsergebnis, und nach außen hin ihnen diese Blamage wenigstens erwartet.

Es muß schlecht stehen um eine Partei, die mit solchen Mitteln und Methoden ihre eigenen Kunden und Bloße zu bedienen vermag. Und es ist beweisbarlich, daß der allezeit geschäftige Führer der Deutschnationalen, der Abgeordnete Dr. Seidel, bei dieser Debatte nicht anwesend war. Er hätte sicher seinen Partei, gemessen beigetragen das Abstimmungsergebnis, und nach außen hin ihnen diese Blamage wenigstens erwartet.

Eigentlich waren sie gewarnt. Bei den Erörterungen über die Präsentation hatte der demokratische Abgeordnete Professor Dr. Rostow ihnen schon von einer anderen Seite der ihre innerliche Unwahrhaftigkeit vorgehalten und ihnen gesagt, daß nachdem sie ihren ursprünglich als neutralen Deutschnationalen, der Abgeordnete Dr. Seidel, bei dieser Debatte nicht anwesend war, er hätte sicher seinen Partei, gemessen beigetragen das Abstimmungsergebnis, und nach außen hin ihnen diese Blamage wenigstens erwartet.

Es muß schlecht stehen um eine Partei, die mit solchen Mitteln und Methoden ihre eigenen Kunden und Bloße zu bedienen vermag. Und es ist beweisbarlich, daß der allezeit geschäftige Führer der Deutschnationalen, der Abgeordnete Dr. Seidel, bei dieser Debatte nicht anwesend war. Er hätte sicher seinen Partei, gemessen beigetragen das Abstimmungsergebnis, und nach außen hin ihnen diese Blamage wenigstens erwartet.

Diese grobe Geschichtsfälschung hilft denen, die sie versuchen, so wenig über die wahren Tatsachen hinweg, wie man den Spuren mit einer Taschenuhr und Hefte für lächerliche Altersleben, die es gar nicht gibt, vorläufigen kann, die Deutschnationalen hätten sie nicht auf den Aufwertungsklima gelächelt.

Eigentlich waren sie gewarnt. Bei den Erörterungen über die Präsentation hatte der demokratische Abgeordnete Professor Dr. Rostow ihnen schon von einer anderen Seite der ihre innerliche Unwahrhaftigkeit vorgehalten und ihnen gesagt, daß nachdem sie ihren ursprünglich als neutralen Deutschnationalen, der Abgeordnete Dr. Seidel, bei dieser Debatte nicht anwesend war, er hätte sicher seinen Partei, gemessen beigetragen das Abstimmungsergebnis, und nach außen hin ihnen diese Blamage wenigstens erwartet.

Es muß schlecht stehen um eine Partei, die mit solchen Mitteln und Methoden ihre eigenen Kunden und Bloße zu bedienen vermag. Und es ist beweisbarlich, daß der allezeit geschäftige Führer der Deutschnationalen, der Abgeordnete Dr. Seidel, bei dieser Debatte nicht anwesend war. Er hätte sicher seinen Partei, gemessen beigetragen das Abstimmungsergebnis, und nach außen hin ihnen diese Blamage wenigstens erwartet.

Eigentlich waren sie gewarnt. Bei den Erörterungen über die Präsentation hatte der demokratische Abgeordnete Professor Dr. Rostow ihnen schon von einer anderen Seite der ihre innerliche Unwahrhaftigkeit vorgehalten und ihnen gesagt, daß nachdem sie ihren ursprünglich als neutralen Deutschnationalen, der Abgeordnete Dr. Seidel, bei dieser Debatte nicht anwesend war, er hätte sicher seinen Partei, gemessen beigetragen das Abstimmungsergebnis, und nach außen hin ihnen diese Blamage wenigstens erwartet.

Eigentlich waren sie gewarnt. Bei den Erörterungen über die Präsentation hatte der demokratische Abgeordnete Professor Dr. Rostow ihnen schon von einer anderen Seite der ihre innerliche Unwahrhaftigkeit vorgehalten und ihnen gesagt, daß nachdem sie ihren ursprünglich als neutralen Deutschnationalen, der Abgeordnete Dr. Seidel, bei dieser Debatte nicht anwesend war, er hätte sicher seinen Partei, gemessen beigetragen das Abstimmungsergebnis, und nach außen hin ihnen diese Blamage wenigstens erwartet.

Die Krise dauert fort

Kein Ende abzusehen

Das Krisenspiel nimmt seinen Fortgang. Und freundlich lächelnd erklärte man gestern, wie aus Berlin berichtet wird, in den Wänden des Reichstages, daß die neue Regierung im alten Jahre sich beim Reichstag nicht mehr vorstellen würde, da noch eine ganze Zeit verstreichen könnte, bis die Zustände genügend sei. Das Volkstheater ist eben eine Zeit für sich und erscheint oft weiter entfernt vom deutschen Volke, als der Mars vom Erde. Das Gefühl der Krise ändert sich natürlich, wie stets, von Stunde zu Stunde, und die Situation kann, wenn ein Bericht gebracht den Dingen vorliegt, bereits ganz anders sein. Darüber, wie sich die Dinge etwa heute morgen ausnehmen, gibt nachstehender Bericht unseres Berliner Beobachters Ausdruck:

B. Berlin, 11. Dezember. (Sig. Dr. Rostow)

Im Augenblick scheint es, als ob man wieder mit der Großen Koalition zustimme. Da der Sozialdemokratie sind nun doch einmal die Geblümme durchdrungen, die dem Experiment mit der Großen Koalition zugestimmt bereit sind. Politisch aber sind und restet und ohne alle Umstände. Vielmehr ist eine lange Reihe von Verhandlungen entstanden, von deren Erfüllung der Einstieg der Sozialdemokratie in die Reichsregierung abhängt geworden. Natürlich weiß die Sozialdemokratie ihren Anschluss nicht rechtlich zu rechtfertigen, da sie auf einen 100-prozentigen Zusammenschluß ihrer Ministerposten ganz sicherlich nicht erstehen.

haben, noch eine ganze Reihe anderer Kombinationen, als sie in dem obigen Telegramm unseres Berliner Beobachters wiedergegeben sind, aber es hat wohl kaum Zweck, sie alle anzugeben, denn diese sind leicht ins Endlose verlängern. So wird zum Beispiel neben dem früheren Reichsminister Albert auch der Abgeordnete Koch als künftiger Kanzler genannt. Es hat keinen Zweck, allen diesen Möglichkeiten nachzuhören. Wir suchen nach wie vor auf dem Standpunkt, daß ein Mann vom Reichspräsidenten beauftragt werden muß mit der Vollmacht, das Kabinett zu bilden, das dieser Mann sich dann die ihm geeigneten treibenden Mitarbeiter sucht und mit diesem Kabinett vor das Publikum des Reichstages tritt. Es steht nicht vor dem Standpunkt des Reichstages, daß das Kabinett von den Parteiflügeln gebildet werden muß. Das Reichskabinett braucht verfassungsgemäß formal das Vertrauen des Reichstages. Aber es braucht nicht durch Verhandlungen der Reichstagsparteien untereinander gebildet zu werden. Denn es darf wohl jeder eine gewisse Graue, wenn er mit Ansicht, wie derartige Kabinettbildungsvorhandlungen zwischen den Fraktionen aussehen. Ein Kabinett der Stärke, wie wir es jetzt brauchen, kann aus einem beratenden Heilsamt und Finanz- und Handels- und Verhandlungen aus Ministranten ganz sicherlich nicht erstehen.

Die sozialdemokratischen Forderungen

V.D.Z. Berlin, 11. Dezember. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion befiehlt sich am Donnerstag nach der Plenarsitzung nochmal mit der Lösung des Regierungsproblems. Sie legte ihre Auffassung in einer Entschließung nieden, die noch am gleichen Abend mit einem Beschlusstext dem Reichskabinett übermittelt wurde. Die Entschließung hat folgenden Wortlaut:

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion macht ihre endgültige Entscheidung von der weiteren Bildung der politischen Situation abhängig und ermächtigt ihre Vertreter, durch Verhandlungen mit den im Betracht kommenden Parteien die nötigen Grundlagen für die Entscheidung der Fraktion zu schaffen. In diesen Verhandlungen legen wir Wert auf die Förderung folgender Punkte: Offenes Eintritt in die Republik, Abwehr aller monarchistischen Restaurationstreiche, Ratifizierung des internationalen Abkommen von Washington, Verabschließung eines Arbeitszeitgesetzes unter Wiederherstellung des achtstündigen Normalarbeitszeitgesetzes, Schleunigung Verabschaffung des Octogen über Erwerbsförderung, Verhinderung der Erwerbsförderung für nach den sozialdemokratischen Kriterien handelspolitisch mit dem Ziele der Förderung des industriellen Exportes, Verschiebung der Wahlen.

Der Abgeordnete Dr. Eberle versuchte seinen Fraktionstafelgen heranzuziehen. Man batte ihn bisher den ernst zu nehmenden Mitgliedern seiner Partei angewandt. Davon bemerkte man gestern leider recht wenig. Von der Vornehme seiner Kanzlei zeigte es vor dem Material, das der Abgeordnete Eberle vorgetragen hatte, ohne jede Unterlage zunächst behauptete, es sei wahrscheinlich nicht auf aerodromen Wege erlangt eine Verständigung, die er nachher unter dem Ausdruck der Entschließung anzustreben habe. Geradezu lächerlich ist es, wenn er es sagt, unter Hinweis, daß die Wahrheit der Armen in ihrem Vertragen getäuscht worden, als er in der Aufmerksamkeit durch die Deutschnationalen gehabt wurde. Und er hatte ebenfalls recht, wenn er den Vorschriften der Aufmerksam- und Spartenverbände vorwarf, daß er sich durch diese Versprechungen hätte unmittelbar und mit diesem Kabinett zu schaffen. Welche Wahl für einen Volksvertreter! Ganzwohl nicht zu wissen, daß es keine Höflichen Altersleben mehr gibt, oder es geht nicht zu haben und — so den eigenen Sparten zu helfen! Sich selber so Galte oder viel Schlimmeres zu loben!

Wir noch ein Herz hatte, betrachtete dieses Bild nicht ohne Missfall. Im Übrigen aber bleibt momentan der demokratische Abgeordnete Günther mit einer Fülle von Material den Herren den großen Widerstand vor, der zwischen ihren Wahlversprechen und ihrem späteren Verhalten steht. Er hatte recht. Den höflicher sind wohl noch nie die Vermüthe der Armen in ihrem Vertragen getäuscht worden, als er in der Aufmerksamkeit durch die Deutschnationalen gehabt wurde und die gemacht werden in der Hoffnung dass von denjenigen Kreisen, als deren Führer heute die Deutschnationalen Partei angehören werden muss. Versprechungen hätten unmittelbar lassen und die Verantwortung tragen für die bittere Enttäuschung, die ihrer Gehöftigkeit bereitet.

Der Abgeordnete Dr. Eberle versuchte seinen Fraktionstafelgen heranzuziehen. Man batte ihn bisher den ernst zu nehmenden Mitgliedern seiner Partei angewandt. Davon bemerkte man gestern leider recht wenig. Von der Vornehme seiner Kanzlei zeigte es vor dem Material, das der Abgeordnete Eberle vorgetragen hatte, ohne jede Unterlage zunächst behauptete, es sei wahrscheinlich nicht auf aerodromen Wege erlangt eine Verständigung,

die er nachher unter dem Ausdruck der Entschließung anzustreben habe. Geradezu lächerlich ist es, wenn er es sagt, unter Hinweis, daß die Wahrheit der Armen in ihrem Vertragen getäuscht worden, als er in der Aufmerksamkeit durch die Deutschnationalen gehabt wurde. Und er hatte ebenfalls recht, wenn er den Vorschriften der Aufmerksam- und Spartenverbände vorwarf, daß er sich durch diese Versprechungen hätte unmittelbar und mit diesem Kabinett zu schaffen. Welche Wahl für einen Volksvertreter! Ganzwohl nicht zu wissen, daß es keine Höflichen Altersleben mehr gibt, oder es geht nicht zu haben und — so den eigenen Sparten zu helfen!

Die Aufmerksamkeit mag sie liegt in der gleichen Linie. Datum ist sie gefährlich. Das uns retten kann, sind nicht grehe Worte und Wohlbräuch der ehrlichen nationalen Empfindung breiter Volksrichten, sondern eine von Vaterlandsliebe und Verantwortung getragene soziale Erkenntnis der wirtschaftlichen Zusammenhänge.

Natürlich hatten auch gestern wieder die Deutschnationalen Reden die Vaterlandsliebe für sich allein gepredigt und meinten auch hier eine berechtigte, ernste, ländliche Wahrheit einzuführen. Ein schwarzer Tag für die Deutschnationalen Sachsen, aber vielleicht ein Schritt zur Befriedung! In einer Beamtenversammlung Berlin hat das etwas große, aber heilige Wort bei Nennung der Deutschnationalen: „Was wir Osten haben sie gewußt!“ Die Sachsen werden sich etwas höflicher ausdrücken. Sozial bleibt es dasselbe. So wird die geistige Debatte mit Beiträgen können zur allmählichen politischen Befriedung und Rührung unseres Volkes.

bereitstellten, um 1. an die am 15. Dezember d. J. Bereits seit sechs Monaten angekündigten Übernahmen eine einmalige Belohnung von 100 Reichsmark zugleich 25 RM. für jeden unterhaltsberechtigten Angehörigen, und 2. an die infolge Übernahme der Krammerverhinderungsfreiheit von den Erwerbsförderungsfreiheiten nicht erfassten, länger als sechs Monate stellenlosen Angehörigen, eine einmalige Belohnung von 150 RM. zugleich 25 RM. für jeden unterhaltsberechtigten Angehörigen am 15. Dezember d. J. zur Auszahlung bringen zu können.

Rückgabe deutscher Eigentums

B. Berlin, 11. Dezember. (Sig. Dr. Rostow) Wie dem „V. T.“ aus Rom gemeldet wird, hat die italienische Regierung ließen das abfallende deutsche Hotel Gram in Rom für Familie des Befürers zurückgegeben. Das Hotel Gram steht auf der Höhe des altrömischen Jupiter-Tempels und enthält eine Fülle wertvoller Antiken.

Siehe unten: „Die Krise dauert fort“

Was ist also wieder einmal bei den letzten Parlamenten, die natürlich einem Teile unter Parlamentarier am nächsten liegen. Das bestimmt Kongress mit Namen und Kombinationen aufzunehmen. Es gibt, wie wir aus Berlin er-

Dr. Schäfer über seine Amerikareise

Unsre Gesamtverschuldung an das Ausland beträgt nach wie vor 3-3½ Milliarden Mark

d. Berlin, 11. Dezember. (Eig. Drahtbericht) Auf Einladung der Berliner Industrie- und Handelskammer hielt gestern Abend im Berliner Wirtschafts- Reichsbankpräsident Dr. Schäfer einen Vortrag über „Amerikanische Einblicke“. Das große Interesse der Öffentlichkeit an diesem Vortrage kam von den Präsidenten und seinen Rädernden darin, daß nicht nur der große Saal von Besuchern aus der Hinter- und Wirtschaftswelt überfüllt war, sondern daß auch viele hunderte kleinen Eintritt nicht finden konnten.

Reichsbankpräsident Dr. Schäfer leitete seine Ausführungen mit einem Hinweis auf die abenteuerlichen Vermutungen ein, die in der deutschen Presse über den Stand seiner Stelle verbreitet worden sind. Die deutsche Wirtschaft erwartet irgendwann großes Bündnis von außen her, ein Bündnis, das mit einem Schlag durch irgendeine fabrikale Finanztransaktion alle Kunden des deutschen Wirtschaftslebens helfen würde. Da ist nun gerade Amerika das richtige Land, um zu lernen, daß es Wunder im Wirtschaftsleben nicht gibt.

In Amerika ist das Gefühl im Bauen, daß die europäischen Wege auch die amerikanischen Interessen nachdrücklich berühren.

Die wirtschaftlich und politisch führenden Kreise Amerikas sind heute an den Vorgängen in Europa stärker interessiert als je zuvor. Für den Amerikaner bedeutet aber Europa einen Ersatzmarkt. Aus diesem Grunde sind alle Kreise, als ob das amerikanische Interesse sich auf Deutschland konzentriert, fallen zu lassen. Deutschland interessiert Amerika lediglich im Rahmen Europas, und hier fällt allerdings Deutschland aus moncherlei Gründen einer stärkeren Bedeutung heraus. Das Vertrauen in die industrielle Selbständigkeit Deutschlands ist in Amerika unverküpplich, insbesondere wird die bei uns vorhandene organische Verbindung von Industrie und Wissenschaft außerordentlich hoch geschätzt. Überdies gelte der Deutsche als ein fleißiger und ehrlicher Arbeiter, als ein zuverlässiger und hilfreicher Kaufmann und Bankier. Die Bekämpfung über den Abschluß des Locarno-Vertrages sei in Amerika deshalb besonders groß gewesen, weil man damit einen Teil der politischen Hindernisse aus dem Weg geräumt sieht, die der weiteren wirtschaftlichen Rekonstruktion Europas entgegenstanden.

Dr. Schäfer ging dann auf die speziellen deutschen Probleme ein und saute,

die Reichsbank werde nicht annehmen, ihre Poststämme mit allen Kräften gefüllt und stark zu erhalten. Nur dann werde sie zur internationalen Kooperation der Postbeamten beitragen können. Das Tagesgeschäft der deutschen Postbeamten bildet die Kreditbasis. Die Grenze der Zuständigkeit von Ausländerkrediten an deutsche Postbeamte, die aus technischem und wahrungspolitischen Gründen besteht, sei nur praktisch abzuhängen. Die Höhe der von uns bereitzuhaltenden Kredite sei jedenfalls aus innerdeutschen und amerikanischen Gründen begrenzt, aus letzteren, weil der amerikanische Geldmarkt auch nur eine beschränkte Aufnahmefähigkeit habe. Die an Deutschland gewährten Kredite dürften nur produktiven Zwecken dienen. Daben dürfen solche Kredite nicht von Ländern und Kommunen an Zwecken aufzunehmen werden, die für die Wiederherstellung der deutschen Wirtschaft nicht unbedingt notwendig sind. Die Ausgaben der öffentlichen Haushalte sollten sich sowohl auf das Notwendige beschränken.

Solang nicht der Bedarf der Wirtschaft für produktive Anlagen gedeckt ist, sollten von den öffentlichen Körpern keine ausländischen Kredite heringenommen werden.

Die Beratungsstelle habe in dieser Sicht bereits legtgerecht gewirkt. Seit dem 1. Oktober seien nur noch Anträge für 84 Millionen Dollar seitens der Landesregierungen bei der Beratungsstelle befürwortet worden, während ursprünglich die Anträge meistens darüber hinausgingen. Von diesen genehmigten Beträgen habe die Beratungsstelle nur rund 30 Millionen Dollar vielleicht aufgezogen werden. Die Tätigkeit der Beratungsstelle habe auch in Amerika einen sehr guten Eindruck gemacht und das Empfinden bestärkt, daß Deutschland an die Regelung seiner finanziellen Verpflichtungen mit dem Gefühl grösster Verantwortlichkeit herangehe. Neben die privaten Anteile sollte man keine Kontrolle ausüben.

Unsre Gesamtverschuldung an das Ausland dürfte zur Zeit zwischen 3 und 3½ Milliarden Mark liegen.

Die heutige Nummer enthält auf den Seiten 17 bis 19 eine

Literarische Rundschau die einen Überblick über wertvolle Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt gibt.

Italienisches Theaterleben

Von unserem Korrespondenten

Mailand, Anfang Dezember
Genau wie in der Oper kommt auch auf der italienischen Schauspielbühne die deutsche dramatische Produktion mit sehr vereinzelt zur Darstellung. Es ist vielleicht kaum viel, daß den letzten Wintern die Beziehungen zur deutschen Dramatik wieder aufgenommen worden sind. Es wird vielleicht besser nach den großen Erfolgen und Erfahrungen, die Italiens größtem lebenden Bühnensteller, Pirandello, in Deutschland zuteil geworden sind. Die Unkenntnis aus des geschilderten Italienlandes in bezug auf die künstlerischen Zustände in Deutschland ist außerordentlich. Daraus sind die italienischen Zeitungsleiter ungeheuer erstaunt gewesen, als sie für längst von Pirandello hörten, daß in Deutschland sogar kleine Provinzhäuser königliche Theater mit langer Spielzeit, teuren Ensembles unterhielten und Bühnen bejubelten, die mit allen modernen Neuerungen ausgestattet waren. In dieser Hinsicht steht es in Italien noch sehr lämmisch da. Es regt sich aber in der neuen Generation der Bühne voran, um und durch eine besondere Theatersehnsucht dem italienischen Bühnenleben einen neuen Impuls zu geben. Es ist zu hoffen, daß damit nicht nur in technischer, sondern auch in inhaltlicher Beziehung, was den Spielplan anbetrifft, das italienische Theater gefördert wird.

Da dem italienischen Volk ein großer Komplex von Problemen, die die nördlichen Völker nie erschüttern und bemühen, kenntigt. Es kann auch ein überzeugend großer Teil der nördlichen Literatur politisch und unverständlich. Ein Kindheitserinnerung ist eine unbekannte Größe für Italien und damit ebenso ein Hauptteil der gesamten modernen deutschen Bühnenliteratur, die an dieselben oder an verwandte Probleme wie der großen schwedischen Dichter röhrt. Es sind dadurch natürlich dem italienischen Theater und in noch weiterem Sinne dem Gefühlslieben des italienischen Volkes die geistigen

Dieser Betrag könnte noch eine langsame und mögliche Erholung vertragen, sofern die herkömmlichen Mittel zur produktiven Zwecke Verwendung finden. Damit die kleinere Industrie in der Lage sei, ebenfalls ausländische Emissionen durchzuführen, empfiehlt sich ein Zusammenschluß ähnlich wie er in der sächsischen Industrie erfolgt sei. Umso wichtiger wäre aber, daß jeder kleine Betrieb sich auf den ausländischen Geldmarkt zur Sache nach Krediten begegne. Auch die öffentlichen Körperstellen begegnen darüber wenig Verständnis, die Anleihen aufzuhören beschäftigen, um damit in Deutschland Kreditmarkthäule zu machen.

Die Ausländerkredite sollten für die Landwirtschaft und Großindustrie sowie für die Gleisfrachtwerke bereitgestellt werden, wobei nach innenliegende Gelder frei würden. So kann anderer Zwecken und Wirtschaftszwecken zur Verfügung stehen. Man sollte aber nicht die letzte Hilfe allein immer nur vom Auslande und von Staatsgeldern erwarten. Gibt die selbst, so hilft Amerika!

Eine Rede Stresemanns

✓ Berlin, 11. Dezember. Auf dem Parteitag der Deutschen Volkspartei für den Wahlkreis Berlin sprach der

Reichsaußenminister Dr. Stresemann in einer von der Partei einberufenen öffentlichen Versammlung. In seiner Rede gab Stresemann ein Bild der Außenpolitik der letzten Jahre. Diese Politik habe die Wiederaufrichtung der deutschen Souveränität zum Ziel gehabt. Sie habe ihrerseits wirtschaftliche Lösungen in der Entwicklung von Ländern für die Reparationsgebiete geboten. In London sei die Reparationsfrage geklärt worden. Locarno sollte die Lösung der politischen Fragen bringen. Die Verträge von Locarno sollten der Politik des Krieges ein Ende machen und eine Politik des Rechtes und des wirtschaftlichen Friedens sowie darüber hinaus die Politik der Verteidigung und des gegenseitigen Zusammenschlusses föhren. Der Minister erklärte, daß die Deutsche Volkspartei sich in der künftigen Regierung nur mit Parteien beteiligen werde, die gewillt seien, auf der Grundlage dieser Politik weiterzubauen. Das Vorwurfmöglichkeiten in Bezug auf das Heimatland sei vielfach falsch gewählt worden, wenn es so verstanden würde, ob wenn die Folgerung der Verträge von Locarno sich in ihnen erwidere.

Die am Locarno angebaute Politik habe schließlich die Stellung der vollen Freiheit und Souveränität Deutschlands zum Ziel.

Sie bedeutet aber darüber hinaus auch die aktive Gestaltung Deutschlands, namentlich in den groben europäischen Fragen, und serviert den Ausdruck unbedingt freidlicher, aber ebenso unbedingt aktiver Politik.

Links- und rechtsradikales Waffenbündnis?

Neue Putschgerüchte?

B. Berlin, 11. Dezember

Das Kreisen, die wie in diesen Dingen für gut unterrichtet zu halten scheinen, hören mir, daß neuerdings wieder schlechte Gemüthe im Gange sein sollen, zwischen den Radikalaten von rechts und links Waffenbündnisse, wenn nicht gemischte Allianzen aufzutragen anbringen. Die Parole soll dabei sein: Befreiung vom Entwickelkapitalismus. Die Rechtsradikalen dessen in erster Reihe wohl an die Befreiung unserer Industriestadt und anderer im Osten bedrängten Deutschen. Während und während soll Sovjetrussland dahinterstehen, daß an dem Dauer, daß es mit Hilfe politischer Kündbörse zu entzünden bestärkt, daß Deutschland an die Regelung seiner finanziellen Verpflichtungen mit dem Gefühl grösster Verantwortlichkeit herangehe. Neben die privaten Anteile sollte man keine Kontrolle ausüben.

Unsre Gesamtverschuldung an das Ausland

dürfte zur Zeit zwischen 3 und 3½ Milliarden Mark liegen

Kritiken erwartet gehabt haben, die das nördliche Theater und alle diejenigen, die daran Anteil nehmen, revolutioniert haben; aber andererseits ist in Italien die innere und äußere Bereicherung mit neuem, die Bevölkerung durch eine Überfülle von Ideen und die Umwandlung ausgetragen. Man muß sich ihren Theaterwinter mit einem italienischen vergleichen, um zu erkennen, welchen unvergleichlichen Fortschritt Deutschland im geistigen Bewußtsein der Volks erzeugt hat. In Italien spielt man noch genau so Theater wie vor dem Kriege.

Nom und Mailand sind die beiden Städte, wo sich das dramatische Leben in der Hauptstadt abspielt. Hier treten die Hauptstädter, die mit ihrem Repertoire durch das Land reisen, um längere auf. Hier werden die Premieren-Schlägereien geschlagen. Die allgemeinen kommen also nur Stücke in Frage, die dem weiblichen oder männlichen Protagonisten, dem Hauptdarsteller und Star, der um sich eine Menge Huldreichschaften als Truppe veranstaltet hat, Ehre bilden. Nur sehr wenige Schauspieler dienen einem literarischen Corps oder Programm. Es mit Pirandellos Künstlertheater in Rom wird in der italienischen Hauptstadt das moderne internationale Drama festgestellt.

Der Durchschnitt des italienischen Schauspielers ist leicht, weil er nichts Neues gelernt hat und zu wenig studiert. Es gibt keine Ensemble, was sich Ensemble nennt, so logischer sprechende Kompanie, die nur als Rahmen für den Star dient. So war es bei der Duse, so ist es auch heute bei den namhaftesten italienischen Schauspielern, die mit ihren Truppen reisen. Amputation ist alles aber nichts, Regie ein ziemlich unbekannter Begriff — und dies alles aus einer gewissen Kritwendigkeit, weil, wie eine nachdrückliche Publikum sehr feines Interesse für die Schauspielkunst hat.

Die ersten Wochen der diesjährigen Winterspielzeit haben noch keine aufrangigen Ereignisse gebracht. Von deutlichen Autoren sind bisher zu Wort gekommen: Hans Müller mit dem Schauspiel „Der Schöpfer“ und Kurt Göß mit der Komödie „Angedo“.

Müllers Stück ist in Rom sehr früh eingeschlagen worden; seine Problemstellung hat nicht interessiert und die Kritik hat abgewichen. Göß, der Berliner Schauspieler, debütierte das Theaterboulevard und wechselt zwischen Rom und Mailand: er hat mit seiner Komödie am Teatro Massimo in Palermo einen für höchste Verstärkung riefenden Erfolg gehabt. Das Publikum hat sich bei ihm glänzend unterhalten und mehr verlangt es nicht.

hat. Bauer, der ein in allen politischen Dingen schlecht anhandbarer Wirkstoff ist, hat sich leicht eine Monate in Italien aufgehalten und scheint dort von den Sovjetschwestern, die genau wußten, was sie tun, leicht geheißen worden zu sein. Das hat ihm vollen Dank gegeben.

Berufung im „Dösch stöh“-Prozeß

✓ München, 11. Dezember. Wie es erwartet war, bat der Verteidiger des im „Dösch stöh“-Prozeß verurteilten Redakteurs Gruber Berufung eingereicht. In politischer Hinsicht könnte es allerdings die Partei Grubers mit dem Urteil wohl abstimmen, da es im wesentlichen dem von ihr vertretenen Standpunkt beitrifft. Da aber trotzdem aus juristischer Erwägung heraus eine Verurteilung erfolgte, fürchtet sie offenbar, daß dies als eine gerichtliche Bestätigung der Dösch-Absehung ausgelöst werden könnte.

und will solchen Folgen des Prozesses vorbeugen. Außerdem dürfte es mit dazu beigetragen haben, Gruber zur Berufung zu veranlassen, daß er nicht Prozeßkosten verurteilt worden ist — nach vorliegenden Schätzungen werden die Kosten über 100 000 R. noch hinausgehen.

Das Bozener Walther-Denkmal nach Wien?

* Wien, 11. Dezember. Wien will das Bozener Walther-Denkmal, das die Italiener stürzen wollen, übernehmen. Im Stadtteil wird Bürgermeister Seitz darauf hin, daß wenn sich die Radbrüder von dem italienischen Konsulat auf das Denkmal Walther von der Vogelweide bewahrt, Wien von allen deutschen Städten in erster Linie dazu berufen ist, das Denkmal um 1900 jahrelang in Wien gelebt und nach seinen eigenen Aussagen hier „Singen und Sagen“ tragen.

Enthüllungen im Böhmischem Landtag

Angebliche Pläne des Kronprinzen Rupprecht im Jahre 1920

Von unserem T-Korrespondenten

München, 10. Dezember
Das Ausprache im Landtag über den Etat für das Jahr 1926 ist dieses Mal mit der Bezeichnung einer Reihe von Interpellationen verbunden worden, unter denen sich auch eine der Sozialdemokraten gegen einen Deutschen Bund unter faschistischer Führung hinstellt. Während nun gestern der Abgeordnete Schmittauer, ein Sozialdemokrat, die Böhmisches Land, eine andere Teil-Böhmen, dem auch Schlesien, Sachsen und Thüringen als selbständige Bundesstaaten nach Voraussetzung von Preußen angehören sollten, Abgeordneter Preußen, soll die Böhme und Thüringen nach dem Entwurf einer neuen Verfassung der Böhmen und Thüringen selbst bestimmen, sofern sie nicht ganz aus der Lektüre entfallen.

Aus einem Anhänger des deutschnationalen Fraktionsschlusses ist aber geklöppelt worden, dass irgendwo Akten einer monarchischen Organisation gestohlen worden sind, von denen Hilpert vernichtet, daß sie die Quelle seien, und der Abgeordnete Dill bestreite, er habe keine Akten geklöppelt, worauf Hilpert erwiderte, daß er auch gar nicht bestreite. Nach dieser kleinen Auseinandersetzung muß man wohl annehmen, daß die von Dill vorgebrachten Dinge nicht ganz aus der Lektüre entfallen.

Dills Ausführungen verfolgten den Zweck, nachzuweisen, daß Kronprinz Rupprecht seit 1920 Jahr für Jahr den Versuch gemacht habe, sich wieder in den Westen des Herrschers über Bayern zu setzen.

Die Böhmer dann die aktive Gestaltung Deutschlands, namentlich in den groben europäischen Fragen, und serviert den Ausdruck unbedingt freidlicher, aber ebenso unbedingt aktiver Politik.

Dills Ausführungen verfolgten den Zweck, nachzuweisen, daß Kronprinz Rupprecht seit 1920 Jahr für Jahr den Versuch gemacht habe, sich wieder in den Westen des Herrschers über Bayern zu setzen. Die Böhmer dann die aktive Gestaltung Deutschlands, namentlich in den groben europäischen Fragen, und serviert den Ausdruck unbedingt freidlicher, aber ebenso unbedingt aktiver Politik.

Rohr sensationeller als die üblichen historischen Fragen an den Ministerpräsidenten, zu denen dieser sich gewis ähnen wird, wischen aber die Beziehungen Dills über einen monarchischen Wahlplan im Jahre 1920, von dem man bisher nichts wußte. Dill sagte u. a.: Am Sonntag des Sonntags 1920 hatte Rupprecht eine Vereinbarung mit den deutschnationalen

Abg. Blum (Benz) stellt fest, daß die Mollage der Landwirtschaft allgemein angenommen ist. Der Abgeordnete erläutert die Veränderung der Industrie für ein und bestreut die Gefährdung des deutschen Gewerbes durch die neuen Handelsvereinbarungen. Infolge der Politik der Partei würden die Industrieprodukte verteuft. Die Industrie werde beobachtet, wenn sie die Landwirtschaft wieder aufzugeben gedenkt, um die Industrie wieder zu verstetigen. Der Abgeordnete Mollage fordert, daß auf dem Landwirtschaftsministerium für Ernährung und Landwirtschaft fortgesetzt wird.

Abg. Gramm (Deutsche Sp.) erkennt an, daß die Partei, aus die Linke, der Landwirtschaft helfen wollen, weil sie wie die ganze Wirtschaft kann. Gerade der Landwirtschaft müsse geholfen werden, weil sie in ihrer Linie die Lebensmittelproduktion bestrebt ist. Die Industrie werde beobachtet, wenn sie die Landwirtschaft wieder aufzugeben gedenkt, um die Industrie wieder zu verstetigen. Die Industrie müsse ausdrücklich erneut die Mollage widerstreiten.

Ein Teil der Fraktion der Deutschen Volkspartei wird dem Verteidigungswesentlichen zugestimmen, ein anderer Teil aber sel dogen aus Abstimmung gegen eine Weitererichtung der Reichs-

gesetzgebung.

Ein Abgeordneter bestreitet, daß der Verteidigungswesentlichen den Verteidigungswesentlichen zugestimmt.

Ein Abgeordneter bestreitet, daß der Verteidigungswesentlichen den Verteidigungswesentlichen zugestimmt.

Ein Abgeordneter bestreitet, daß der Verteidigungswesentlichen den Verteidigungswesentlichen zugestimmt.

Ein Abgeordneter bestreitet, daß der Verteidigungswesentlichen den Verteidigungswesentlichen zugestimmt.

Ein Abgeordneter bestreitet, daß der Verteidigungswesentlichen den Verteidigungswesentlichen zugestimmt.

Ein Abgeordneter bestreitet, daß der Verteidigungswesentlichen den Verteidigungswesentlichen zugestimmt.

Ein Abgeordneter bestreitet, daß der Verteidigungswesentlichen den Verteidigungswesentlichen zugestimmt.

Ein Abgeordneter bestreitet, daß der Verteidigungswesentlichen den Verteidigungswesentlichen zugestimmt.

Ein Abgeordneter bestreitet, daß der Verteidigungswesentlichen den Verteidigungswesentlichen zugestimmt.

Ein Abgeordneter bestreitet, daß der Verteidigungswesentlichen den Verteidigungswesentlichen zugestimmt.

Ein Abgeordneter bestreitet, daß der Verteidigungswesentlichen den Verteidigungswesentlichen zugestimmt.

Ein Abgeordneter bestreitet, daß der Verteidigungswesentlichen den Verteidigungswesentlichen zugestimmt.

Ein Abgeordneter bestreitet, daß der Verteidigungswesentlichen den Verteidigungswesentlichen zugestimmt.

Ein Abgeordneter bestreitet, daß der Verteidigungswesentlichen den Verteidigungswesentlichen zugestimmt.

Ein Abgeordneter bestreitet, daß der Verteidigungswesentlichen den Verteidigungswesentlichen zugestimmt.</p

Aus Stadt und Land

Dresden, 11. Dezember

Die Autofahrt mit dem Staatsanwalt

Eine seltene "Fahrengesellschaft" veranstaltete gestern der Dresdner Bezirk im Allgemeinen Deutschen Automobilklub; man hatte die Staatsanwälte und Richter eingeladen zu einer Autofahrt mit allerhand Überraschungen, um ihnen zu zeigen, welche verschiedene unangenehme Überraschungen auch den stromen (d. h. in allen Dingen vorherrschend) Automobilisten allerorts hatten. Alle sozusagen praktischer Unterricht in der Beurteilung von simplen Autounfällen. Und es war immerhin erfreulich, in welch großer Zahl die Herren des Gerichts der Einladung folge leisteten: gegen 60 vollbesetzte Autos trudelten sich gestern nachmittag auf der Helmholzstraße an, den darüberhängenden Gebläßen entgegenkommenden Auto. Wochburg.

Die Sache verlief übrigens verhältnismäßig harmlos; nicht nach indirektem Muster. Vorher hatte man einige abträgliche veranlagte Mitglieder beauftragt, sich an unübersehbare Stellen scheinbar unwandelbar auf der Straße zu ergehen und gesellstisch jedes noch so geröckelige Signal zu überhören. Man konnte dann, nach energischem Stimmen und damit vorbereitetem Bremszug erschreckt einen Centimeter vor dem Unfallüberschreiten halten und dem dauernd stehenden Staatsanwalt mit vielerlei Furcht beobachten: „Lassen Sie, so sind die Fahrgäste! Und wer ist dann...?“ Oder man fuhr, ungerettet plaudernd, mit dem Dienst des Rechts eine verbogene Straße und meinte dann schmunzelnd: „Ach, Herr Richter, wissen Sie, daß wir auf verbotenem Pfad fahren? Haben Sie das unter dem Auto verdecktes Warnungsschild bemerkt? Nicht? Wie aber, wenn hier im gleichen Falle ein unwillkundiger Automobilist erwischt wird...“

Kein, so rätselten man mag sicher nicht. Genauglich führte man durch die Stadt, die Moritzburger Chaussee entlang, gemeinsame Beobachtungen aus, insbesondere, daß doch nicht man alle Gelegenheit habe, den Herren vom Gericht nahe zu bringen, welchen Anforderungen an Reisedienstgegenwart, Selbstdisziplin und technisch-sportliche Tüchtigkeit sieb der Raum über 50 Stundenkilometer fahrende Automobilisten gerecht werden müßt. Kurz vor Wochburg, wo die Straße mehrere Kilometer keine Krümmungen aufweist, ließ man aus, plazierte sich zwischen den Passanten und ließ sich nun anhand praktischer Beispiele beweisen, wie subjektiv die Abschätzungen der Geschwindigkeiten und des Freiweges nicht nur der Verkehrspolizisten sind. Aein Wunder, daß die Meinungen über die Geschwindigkeit gleich schnell fahrender Wagen in dritter und ersten (bedeutend gerücksichtigerem) Gang zwischen 30 und 60 Kilometer variierten. Und das die Ansichten über die Bremsmöglichkeiten der leichten und schweren Autos sich nur selten decken mit den praktischen Ergebnissen, konnte die Relativität der Aussagen besser erläutert werden?

Dann, nach einem Jubiläum in Adams Wahl, ging es heim. Schon war es dunkel geworden. Mancher Wagen mit unabreißenden Scheinwerfern fuhr waren alle vorwärts bestellt, führte der Salznecke entgegen. Und jedesmal mitsamt die Fahrer, gebündelt von dem großen Licht flugs abkippen, um einen Unfallschall zu vermeiden. Es beweist, daß für solche raschfahrende Autofahrer die höchsten Strafen noch zu milde sind und doch selbst dem gewissenhaften Unfaller etwas aufzuhören kann, wenn es dem Gegenüber so gefährlich ist. Doch darüber hinaus ist zu übersehen, daß man sich beständig in die geschmackvoll eingerichteten und auch gut gewarteten Einrichtungen des Allgemeinen Automobilklubs im ehemaligen prächtigen Palais in der Augustenstraße.

Der Spiritus rector der ganzen Angelegenheit, der verdienstvolle Vorsteher des Bezirks Dresden, Hans v. Wald, begrüßte hier die Gäste, und der wortliche Peter, Kändler, holte die Erfahrungen des Tages kurz zusammen: vergaß auch nicht, die volkswirtschaftliche Bedeutung des Anwohnens des Automobilismus zu unterschlagen. Im launigen Worten dankte Oberstaatsanwalt Dr. Seel am Anfang der vertretenen Gedanken für die immerhin recht aufschlußreiche "Fahrengesellschaft" und betonte die Notwendigkeit der gegenwärtigen Rückbildung von Auskunfts- und Automobilisten, die er als das Wesen aller Verkehrsverordnungen bezeichnete. Nach mancher Stunde blieb man in den behaglichen Räumen des Klubs in regem Gedankenaustausch zusammen...

H. Br.

nach einem Telegramm aus Stockholm, dem Gelehrten durch König Gustav überreicht worden.

— Alle Nationen und Rassen sind in Bayreuth willkommen!“ Alles sprach Siegfried Wagner auf Gott des Vereins Berliner Presse, wo er, wie von dort geschildert wird, über Bayreuth und seine Bedeutung einen kurzen Vortrag hielt. Im nächsten Jahre soll es keine Festspiele geben, obgleich Bayreuth die Feier seines 85-jährigen Bestehens begreifen könnte; aber man will nicht jubilieren. Tafit soll in zwei Jahren „Tanzhäuser“ gegeben werden. „Alle Besucher sind willkommen“, laut Siegfried Wagner, „aus jeder Nation, jeder Rasse, nur nicht die Sußs, die noch Bayreuth kommen, um eines Königlichen Hobell vorzugeben.“ Die Tänzerinnen drohten recht interessante Momente. Die vorberuhende Weltbewegung, daß Bayreuth statt zu erhalten doch moderne Kompositionen aufzuführen sollte, leuchtet augenzwinkend Erheiternd weist es, zu lesen, daß auf die Frage nach dem nationalsozialistischen Nummel auf dem Festspielbühnen der Reichsbildungsminister von Dannewitz eingreift, der den Hosen Götz heißt und in Nürnberg wohnt. Er macht seinem armen Namensvetter Ehre, indem er, dem edlen Vorbild folgend, mit herzlichen Worten austrägt und vermittelt. Nach manchen Vorträgen und Diskussionen steht endlich aneinander, mit dem Vorsatz, einen Strich unter das Vergangenheit zu ziehen und zu hoffen, daß Bayreuth wieder nur Blütezeit der Kunst werde, erhaben über allem Vorzeichen.

— Ein deutsches Regierung nach Italien beruhen, wie uns unter Münchner Präses des Konservativen vermeldet, hat Dr. Rudolf Frank, der Oberrealleur und Dramaturg der Münchner Kammeroper, einen Auftrag erhalten. Er soll für die Compagnie Aldo Borelli (Rom und Mailand) eine Reihe von Studien moderner deutscher und italienischer Autoren initiiieren. Dr. Frank wird diesen Auftrag ausführen und hat von den Münchner Sommerspielen Urlaub erhalten. Bekanntestes ist, daß die italienische Gesellschaft ihm vor mehreren prominenten Regierungen aus Frankreich und Italien den Vorzug gab.

— Der Nobelpreis für Physik, der, wie wir bereits gemeldet haben, für das Jahr 1924 dem Professor Siegbahn aus Uppsala zugesprochen wurde, ist,

Stadtverordnetenforschung

Städtische Maßnahmen zur Bekämpfung der Erwerbslosigkeit

In der gestrigen Sitzung wurde der Vorlage des Rates für auswärtige Mitarbeiter eine Befürwortung am Wehrhauser

zu erzielen, unter der Voraussetzung, daß der Haushalt von 200 000 M. vollauf aus dem Ertrage der Gewerbesteuern zu 2 Prozenten und 2 Prozenten Nutzung gebildet wird, zugestimmt.

Das Kollegium beschloß weiter, den bei der Städtischen Straßenbahn beauftragten Technomibusführern an zu deren Funktionen eine Befähigung durch die amtlichen Stellen unterstellt, unter der Voraussetzung, daß der Haushalt von 200 000 M. vollauf aus dem Ertrage der Gewerbesteuern zu 2 Prozenten und 2 Prozenten Nutzung gebildet wird, zugestimmt.

Das Kollegium beschloß weiter, den bei der Städtischen Straßenbahn beauftragten Technomibusführern an zu deren Funktionen eine Befähigung durch die amtlichen Stellen unterstellt, unter der Voraussetzung, daß der Haushalt von 200 000 M. vollauf aus dem Ertrage der Gewerbesteuern zu 2 Prozenten und 2 Prozenten Nutzung gebildet wird, zugestimmt.

Das Kollegium beschloß weiter, den bei der Städtischen Straßenbahn beauftragten Technomibusführern an zu deren Funktionen eine Befähigung durch die amtlichen Stellen unterstellt, unter der Voraussetzung, daß der Haushalt von 200 000 M. vollauf aus dem Ertrage der Gewerbesteuern zu 2 Prozenten und 2 Prozenten Nutzung gebildet wird, zugestimmt.

Das Kollegium beschloß weiter, den bei der Städtischen Straßenbahn beauftragten Technomibusführern an zu deren Funktionen eine Befähigung durch die amtlichen Stellen unterstellt, unter der Voraussetzung, daß der Haushalt von 200 000 M. vollauf aus dem Ertrage der Gewerbesteuern zu 2 Prozenten und 2 Prozenten Nutzung gebildet wird, zugestimmt.

Das Kollegium beschloß weiter, den bei der Städtischen Straßenbahn beauftragten Technomibusführern an zu deren Funktionen eine Befähigung durch die amtlichen Stellen unterstellt, unter der Voraussetzung, daß der Haushalt von 200 000 M. vollauf aus dem Ertrage der Gewerbesteuern zu 2 Prozenten und 2 Prozenten Nutzung gebildet wird, zugestimmt.

Das Kollegium beschloß weiter, den bei der Städtischen Straßenbahn beauftragten Technomibusführern an zu deren Funktionen eine Befähigung durch die amtlichen Stellen unterstellt, unter der Voraussetzung, daß der Haushalt von 200 000 M. vollauf aus dem Ertrage der Gewerbesteuern zu 2 Prozenten und 2 Prozenten Nutzung gebildet wird, zugestimmt.

Das Kollegium beschloß weiter, den bei der Städtischen Straßenbahn beauftragten Technomibusführern an zu deren Funktionen eine Befähigung durch die amtlichen Stellen unterstellt, unter der Voraussetzung, daß der Haushalt von 200 000 M. vollauf aus dem Ertrage der Gewerbesteuern zu 2 Prozenten und 2 Prozenten Nutzung gebildet wird, zugestimmt.

Das Kollegium beschloß weiter, den bei der Städtischen Straßenbahn beauftragten Technomibusführern an zu deren Funktionen eine Befähigung durch die amtlichen Stellen unterstellt, unter der Voraussetzung, daß der Haushalt von 200 000 M. vollauf aus dem Ertrage der Gewerbesteuern zu 2 Prozenten und 2 Prozenten Nutzung gebildet wird, zugestimmt.

Das Kollegium beschloß weiter, den bei der Städtischen Straßenbahn beauftragten Technomibusführern an zu deren Funktionen eine Befähigung durch die amtlichen Stellen unterstellt, unter der Voraussetzung, daß der Haushalt von 200 000 M. vollauf aus dem Ertrage der Gewerbesteuern zu 2 Prozenten und 2 Prozenten Nutzung gebildet wird, zugestimmt.

Das Kollegium beschloß weiter, den bei der Städtischen Straßenbahn beauftragten Technomibusführern an zu deren Funktionen eine Befähigung durch die amtlichen Stellen unterstellt, unter der Voraussetzung, daß der Haushalt von 200 000 M. vollauf aus dem Ertrage der Gewerbesteuern zu 2 Prozenten und 2 Prozenten Nutzung gebildet wird, zugestimmt.

Das Kollegium beschloß weiter, den bei der Städtischen Straßenbahn beauftragten Technomibusführern an zu deren Funktionen eine Befähigung durch die amtlichen Stellen unterstellt, unter der Voraussetzung, daß der Haushalt von 200 000 M. vollauf aus dem Ertrage der Gewerbesteuern zu 2 Prozenten und 2 Prozenten Nutzung gebildet wird, zugestimmt.

Das Kollegium beschloß weiter, den bei der Städtischen Straßenbahn beauftragten Technomibusführern an zu deren Funktionen eine Befähigung durch die amtlichen Stellen unterstellt, unter der Voraussetzung, daß der Haushalt von 200 000 M. vollauf aus dem Ertrage der Gewerbesteuern zu 2 Prozenten und 2 Prozenten Nutzung gebildet wird, zugestimmt.

Das Kollegium beschloß weiter, den bei der Städtischen Straßenbahn beauftragten Technomibusführern an zu deren Funktionen eine Befähigung durch die amtlichen Stellen unterstellt, unter der Voraussetzung, daß der Haushalt von 200 000 M. vollauf aus dem Ertrage der Gewerbesteuern zu 2 Prozenten und 2 Prozenten Nutzung gebildet wird, zugestimmt.

Das Kollegium beschloß weiter, den bei der Städtischen Straßenbahn beauftragten Technomibusführern an zu deren Funktionen eine Befähigung durch die amtlichen Stellen unterstellt, unter der Voraussetzung, daß der Haushalt von 200 000 M. vollauf aus dem Ertrage der Gewerbesteuern zu 2 Prozenten und 2 Prozenten Nutzung gebildet wird, zugestimmt.

Das Kollegium beschloß weiter, den bei der Städtischen Straßenbahn beauftragten Technomibusführern an zu deren Funktionen eine Befähigung durch die amtlichen Stellen unterstellt, unter der Voraussetzung, daß der Haushalt von 200 000 M. vollauf aus dem Ertrage der Gewerbesteuern zu 2 Prozenten und 2 Prozenten Nutzung gebildet wird, zugestimmt.

Das Kollegium beschloß weiter, den bei der Städtischen Straßenbahn beauftragten Technomibusführern an zu deren Funktionen eine Befähigung durch die amtlichen Stellen unterstellt, unter der Voraussetzung, daß der Haushalt von 200 000 M. vollauf aus dem Ertrage der Gewerbesteuern zu 2 Prozenten und 2 Prozenten Nutzung gebildet wird, zugestimmt.

Das Kollegium beschloß weiter, den bei der Städtischen Straßenbahn beauftragten Technomibusführern an zu deren Funktionen eine Befähigung durch die amtlichen Stellen unterstellt, unter der Voraussetzung, daß der Haushalt von 200 000 M. vollauf aus dem Ertrage der Gewerbesteuern zu 2 Prozenten und 2 Prozenten Nutzung gebildet wird, zugestimmt.

Das Kollegium beschloß weiter, den bei der Städtischen Straßenbahn beauftragten Technomibusführern an zu deren Funktionen eine Befähigung durch die amtlichen Stellen unterstellt, unter der Voraussetzung, daß der Haushalt von 200 000 M. vollauf aus dem Ertrage der Gewerbesteuern zu 2 Prozenten und 2 Prozenten Nutzung gebildet wird, zugestimmt.

Das Kollegium beschloß weiter, den bei der Städtischen Straßenbahn beauftragten Technomibusführern an zu deren Funktionen eine Befähigung durch die amtlichen Stellen unterstellt, unter der Voraussetzung, daß der Haushalt von 200 000 M. vollauf aus dem Ertrage der Gewerbesteuern zu 2 Prozenten und 2 Prozenten Nutzung gebildet wird, zugestimmt.

Das Kollegium beschloß weiter, den bei der Städtischen Straßenbahn beauftragten Technomibusführern an zu deren Funktionen eine Befähigung durch die amtlichen Stellen unterstellt, unter der Voraussetzung, daß der Haushalt von 200 000 M. vollauf aus dem Ertrage der Gewerbesteuern zu 2 Prozenten und 2 Prozenten Nutzung gebildet wird, zugestimmt.

Das Kollegium beschloß weiter, den bei der Städtischen Straßenbahn beauftragten Technomibusführern an zu deren Funktionen eine Befähigung durch die amtlichen Stellen unterstellt, unter der Voraussetzung, daß der Haushalt von 200 000 M. vollauf aus dem Ertrage der Gewerbesteuern zu 2 Prozenten und 2 Prozenten Nutzung gebildet wird, zugestimmt.

Das Kollegium beschloß weiter, den bei der Städtischen Straßenbahn beauftragten Technomibusführern an zu deren Funktionen eine Befähigung durch die amtlichen Stellen unterstellt, unter der Voraussetzung, daß der Haushalt von 200 000 M. vollauf aus dem Ertrage der Gewerbesteuern zu 2 Prozenten und 2 Prozenten Nutzung gebildet wird, zugestimmt.

Das Kollegium beschloß weiter, den bei der Städtischen Straßenbahn beauftragten Technomibusführern an zu deren Funktionen eine Befähigung durch die amtlichen Stellen unterstellt, unter der Voraussetzung, daß der Haushalt von 200 000 M. vollauf aus dem Ertrage der Gewerbesteuern zu 2 Prozenten und 2 Prozenten Nutzung gebildet wird, zugestimmt.

Das Kollegium beschloß weiter, den bei der Städtischen Straßenbahn beauftragten Technomibusführern an zu deren Funktionen eine Befähigung durch die amtlichen Stellen unterstellt, unter der Voraussetzung, daß der Haushalt von 200 000 M. vollauf aus dem Ertrage der Gewerbesteuern zu 2 Prozenten und 2 Prozenten Nutzung gebildet wird, zugestimmt.

Das Kollegium beschloß weiter, den bei der Städtischen Straßenbahn beauftragten Technomibusführern an zu deren Funktionen eine Befähigung durch die amtlichen Stellen unterstellt, unter der Voraussetzung, daß der Haushalt von 200 000 M. vollauf aus dem Ertrage der Gewerbesteuern zu 2 Prozenten und 2 Prozenten Nutzung gebildet wird, zugestimmt.

Das Kollegium beschloß weiter, den bei der Städtischen Straßenbahn beauftragten Technomibusführern an zu deren Funktionen eine Befähigung durch die amtlichen Stellen unterstellt, unter der Voraussetzung, daß der Haushalt von 200 000 M. vollauf aus dem Ertrage der Gewerbesteuern zu 2 Prozenten und 2 Prozenten Nutzung gebildet wird, zugestimmt.

Das Kollegium beschloß weiter, den bei der Städtischen Straßenbahn beauftragten Technomibusführern an zu deren Funktionen eine Befähigung durch die amtlichen Stellen unterstellt, unter der Voraussetzung, daß der Haushalt von 200 000 M. vollauf aus dem Ertrage der Gewerbesteuern zu 2 Prozenten und 2 Prozenten Nutzung gebildet wird, zugestimmt.

Das Kollegium beschloß weiter, den bei der Städtischen Straßenbahn beauftragten Technomibusführern an zu deren Funktionen eine Befähigung durch die amtlichen Stellen unterstellt, unter der Voraussetzung, daß der Haushalt von 200 000 M. vollauf aus dem Ertrage der Gewerbesteuern zu 2 Prozenten und 2 Prozenten Nutzung gebildet wird, zugestimmt.

Das Kollegium beschloß weiter, den bei der Städtischen Straßenbahn beauftragten Technomibusführern an zu deren Funktionen eine Befähigung durch die amtlichen Stellen unterstellt, unter der Voraussetzung, daß der Haushalt von 200 000 M. vollauf aus dem Ertrage der Gewerbesteuern zu 2 Prozenten und 2 Prozenten Nutzung gebildet wird, zugestimmt.

Das Kollegium beschloß weiter, den bei der Städtischen Straßenbahn beauftragten Technomibusführern an zu deren Funktionen eine Befähigung durch die amtlichen Stellen unterstellt, unter der Voraussetzung, daß der Haushalt von 200 000 M. vollauf aus dem Ertrage der Gewerbesteuern zu 2 Prozenten und 2 Prozenten Nutzung gebildet wird, zugestimmt.

Das Kollegium beschloß weiter, den bei der Städtischen Straßenbahn beauftragten Technomibusführern an zu deren Funktionen eine Befähigung durch die amtlichen Stellen unterstellt, unter der Voraussetzung, daß der Haushalt von 200 000 M. vollauf aus dem Ertrage der Gewerbesteuern zu 2 Prozenten und 2 Prozenten Nutzung gebildet wird, zugestimmt.

Das Kollegium beschloß weiter, den bei der Städtischen Straßenbahn beauftragten Technomibusführern an zu deren Funktionen eine Befähigung durch die amtlichen Stellen unterstellt, unter der Voraussetzung, daß der Haushalt von 200 000 M. vollauf aus dem Ertrage der Gewerbesteuern zu 2 Prozenten und 2 Prozenten Nutzung gebildet wird, zugestimmt.

Das Kollegium beschloß weiter, den bei der Städtischen Straßenbahn beauftragten Technomibusführern an zu deren Funktionen eine Befähigung durch die amtlichen Stellen unterstellt, unter der Voraussetzung, daß der Haushalt von 200 000 M. vollauf aus dem Ertrage der Gewerbesteuern zu 2 Prozenten und 2 Prozenten Nutzung gebildet wird, zugestimmt.

Das Kollegium beschloß weiter, den bei der Städtischen Straßenbahn beauftragten Technomibusführern an zu deren Funktionen eine Befähigung durch die amtlichen Stellen unterstellt, unter der Voraussetzung, daß der Haushalt von 200 000 M. vollauf aus dem Ertrage der Gewerbesteuern zu 2 Prozenten und 2 Prozenten Nutzung gebildet wird, zugestimmt.

Das Kollegium beschloß weiter, den bei der Städtischen Straßenbahn beauftragten Technomibusführern an zu deren Funktionen eine Befähigung durch die amtlichen Stellen unterstellt, unter der Voraussetzung, daß der Haushalt von 200 000 M. vollauf aus dem Ertrage der Gewerbesteuern zu 2 Prozenten und 2 Prozenten Nutzung gebildet wird, zugestimmt.

Das Kollegium beschloß weiter, den bei der Städtischen Straßenbahn beauftragten Technomibusführern an zu deren Funktionen eine Befähigung durch die amtlichen Stellen unterstellt, unter der Voraussetzung, daß der Haushalt von 200 000 M. vollauf aus dem Ertrage der Gewerbesteuern zu 2 Prozenten und 2 Prozenten Nutzung gebildet wird, zugestimmt.

Das Kollegium beschloß weiter, den bei

zweiblättrig
s wurde eine
s. St.-G. Gabel
ntrag des St.-G.
auf der Tribüne

1 Klaffe ab Dresden 25,80 M., ab Chemnitz 20,80 M.) und Anschlusskarten für die Fahrt München—Kufstein—Innsbruck und zurück zum Preise von 44 M. (einfachlich) Übernachtung in gehobstem Zimmer mit Morgengrußkarte; und am Sonderzugbahnhofes Dresden Ost. und Chemnitz Ost. erhältlich.ankunft erhielten diese Stellen, die auch gedruckte Programme für die Sonderfahrt abgeben.

Sparsamkeitspreise. Diesen Sonnabend und Sonntag verkehrten die vorgesehenen Sportgruppen.

Das Gesetz der Oberlandesgerichts in Dresden-Görlitz, deren Grundstein im Jahre 1914 gelegt wurde, ist nunmehr feierlich begangen worden. Seit elf Jahre lang lag das hoffnungsvoll begonnene Werk einfach dran, konnte aber, vor allem mit Unterstützung des Reichstagskuratoriums, seit September wieder ausgeführt werden. Der Bau soll im Herbst 1929 beendet werden. Der feierliche Abend wurde mit einer Abschlussfeier in der kleinen alten Kirche verbracht. Am dem Turmceremonie war ein mit vielen elektrischen Fackeln geschmückter Tannenzweig aufgestellt worden.

Hansmahlabend der Dresdner Stadtmission. Am diesmal war der Einladung der Stadtmission eine große Jubiläumsfeier in das Vereinshaus gefolgt. Den deutschen Volksschul war der Abend gewidmet. Ein Schauspiel und Chorgesang. Alte Volksschulen aus Sachsen, Schlesien und Schwaben brachte die städtische Gewerbeschule der Stadtmission unter Leitung von Prof. Dr. Adam zu Gehör, manche der gefälligen Bilder nach einem Tonfall von Pianist Adolf Müller, der zwischendurch selbst mit Darbietungen des von ihm getreuten Klavierpianisten aufwartete, über wie dort durfte man eine geplante Schulung feststellen, wie man bei Elektionen nur selten findet kann. Die selbstlosen Jubiläumswünsche wurden sehr angenehm, auch von Susanne Michel, die mit eindrücklichen Volksschulen aufwartete und deren junger Sopran besonders den heiteren Texten voll gerecht wurde. Walter Dammerer als Begleiter am Klavier konnte mit Recht einen Teil des Dankes für sich ausspielen.

Der Christmarkt des Handelsvereins von Dresden und Umgebung wurde heute mittags im schlichten Saal des Vereinshauses eröffnet. Vor den Christbäumen und dem ersten Dresdner Prospekt des Bodenwesens waren die vielen häuslichen und praktischen Gewerbe des Volksbewerbs, die Pumpen, Kleider, Badwaren, ausgestellt. Rund um den Saal setzte sich der verläufigen Stände vom Dresdner Hirten eingestellt, die Ausstellung und ein reichhaltiges Tombola des Vereins. An die Eröffnung schloß sich die Verkündung der Wissenspreche. Der Christmarkt mit fünfzehn Führungen dauert bis heute noch 12 Uhr.

Der Dresdner Konzertverein, der 1880 gegründet wurde, veranstaltete am 13. und 14. Dezember im "Märkischen", Große Brüdergasse, seine 50. große allgemeine Aufführung, verbunden mit einer Konzertausstellung und Verlosung.

Die 6. Sächsische Landwirtschaftliche Woche findet vom 25. bis 28. Januar 1926 in Dresden statt. Das Versammlungslokal für die Vorträge der Landwirtschaftskammer befindet sich im Hofvitz, Zingendorfstraße.

Deutsches Konserven-Museum. Die leichten örtlichen Fahrten durch die Ausstellung über Nassfrüchte und Fruchtsäfte am Zwingerplatz finden wie folgt statt: Am Sonnabend, 8 Uhr abends, Prof. Dr. Pöhl, am 18. Dezember, dem letzten Ausstellungstag, 11 Uhr vorzeitig, Dr. Dietrich und Dr. Schäfer, am Montag, 6 Uhr abends — Krautmarkt — Dr. Oberer, Frauenvorstadt. Eine weitere Verlängerung ist ausgeschlossen. Die Ausstellung wird unverändert bis Dienstag den 16. Dezember abends 7 Uhr geschlossen. Die Ausstellungsräume sind geheizt.

Reise-Ratgeber. Der 5. Sächsische Bauernrat ist in den Dresdner Landwirtschaftlichen Ausstellungsbau am Zwingerplatz untergebracht. Der Ratgeber ist das Jahr 1926 neu bearbeitet worden. Die modernste Seite ergänzen für Inhalt und Form, Wort und Bild, Schätzchen auf ziemlich feststellbarem, verständlichen Gebot wurden wiederum herausgezogen. "Sächsische Eisenfakten" für das Jahr 1926 ist leider im Verlag von W. Weißer, Königsberg am Odersee, herausgekommen. Die Eisenfakten sind im ersten Jahrzehnt erschienen. Allein die 1925. Auflage ist die letzte. Auch hier erschien die Eisenfakten wiederum in einer sehr eindrücklichen Form. Der Sächsische Betriebskalender 1926 kommt im Verlag von Oscar Lüdeke erschienen. Er reicht in viele Bereiche durch, ganz abgesehen davon, dass er viele technische und wirtschaftliche Abteilungen aus dem Bereich Sachsen, Thüringen und der Freien Städte enthält. Viele sind die eindrücklichsten Unterhalts für die einzelnen Betriebe.

Neue Rathaus. Der 5. Sächsische Bauernrat ist in den Dresdner Landwirtschaftlichen Ausstellungsbau am Zwingerplatz untergebracht. Der Ratgeber ist das Jahr 1926 neu bearbeitet worden. Die modernste Seite ergänzen für Inhalt und Form, Wort und Bild, Schätzchen auf ziemlich feststellbarem, verständlichen Gebot wurden wiederum herausgezogen. "Sächsische Eisenfakten" für das Jahr 1926 ist leider im Verlag von W. Weißer, Königsberg am Odersee, herausgekommen. Die Eisenfakten sind im ersten Jahrzehnt erschienen. Allein die 1925. Auflage ist die letzte. Auch hier erschien die Eisenfakten wiederum in einer sehr eindrücklichen Form. Der Sächsische Betriebskalender 1926 kommt im Verlag von Oscar Lüdeke erschienen. Er reicht in viele Bereiche durch, ganz abgesehen davon, dass er viele technische und wirtschaftliche Abteilungen aus dem Bereich Sachsen, Thüringen und der Freien Städte enthält. Viele sind die eindrücklichsten Unterhalts für die einzelnen Betriebe.

Neue Rathaus. Der 5. Sächsische Bauernrat ist in den Dresdner Landwirtschaftlichen Ausstellungsbau am Zwingerplatz untergebracht. Der Ratgeber ist das Jahr 1926 neu bearbeitet worden. Die modernste Seite ergänzen für Inhalt und Form, Wort und Bild, Schätzchen auf ziemlich feststellbarem, verständlichen Gebot wurden wiederum herausgezogen. "Sächsische Eisenfakten" für das Jahr 1926 ist leider im Verlag von W. Weißer, Königsberg am Odersee, herausgekommen. Die Eisenfakten sind im ersten Jahrzehnt erschienen. Allein die 1925. Auflage ist die letzte. Auch hier erschien die Eisenfakten wiederum in einer sehr eindrücklichen Form. Der Sächsische Betriebskalender 1926 kommt im Verlag von Oscar Lüdeke erschienen. Er reicht in viele Bereiche durch, ganz abgesehen davon, dass er viele technische und wirtschaftliche Abteilungen aus dem Bereich Sachsen, Thüringen und der Freien Städte enthält. Viele sind die eindrücklichsten Unterhalts für die einzelnen Betriebe.

Neue Rathaus. Der 5. Sächsische Bauernrat ist in den Dresdner Landwirtschaftlichen Ausstellungsbau am Zwingerplatz untergebracht. Der Ratgeber ist das Jahr 1926 neu bearbeitet worden. Die modernste Seite ergänzen für Inhalt und Form, Wort und Bild, Schätzchen auf ziemlich feststellbarem, verständlichen Gebot wurden wiederum herausgezogen. "Sächsische Eisenfakten" für das Jahr 1926 ist leider im Verlag von W. Weißer, Königsberg am Odersee, herausgekommen. Die Eisenfakten sind im ersten Jahrzehnt erschienen. Allein die 1925. Auflage ist die letzte. Auch hier erschien die Eisenfakten wiederum in einer sehr eindrücklichen Form. Der Sächsische Betriebskalender 1926 kommt im Verlag von Oscar Lüdeke erschienen. Er reicht in viele Bereiche durch, ganz abgesehen davon, dass er viele technische und wirtschaftliche Abteilungen aus dem Bereich Sachsen, Thüringen und der Freien Städte enthält. Viele sind die eindrücklichsten Unterhalts für die einzelnen Betriebe.

Neue Rathaus. Der 5. Sächsische Bauernrat ist in den Dresdner Landwirtschaftlichen Ausstellungsbau am Zwingerplatz untergebracht. Der Ratgeber ist das Jahr 1926 neu bearbeitet worden. Die modernste Seite ergänzen für Inhalt und Form, Wort und Bild, Schätzchen auf ziemlich feststellbarem, verständlichen Gebot wurden wiederum herausgezogen. "Sächsische Eisenfakten" für das Jahr 1926 ist leider im Verlag von W. Weißer, Königsberg am Odersee, herausgekommen. Die Eisenfakten sind im ersten Jahrzehnt erschienen. Allein die 1925. Auflage ist die letzte. Auch hier erschien die Eisenfakten wiederum in einer sehr eindrücklichen Form. Der Sächsische Betriebskalender 1926 kommt im Verlag von Oscar Lüdeke erschienen. Er reicht in viele Bereiche durch, ganz abgesehen davon, dass er viele technische und wirtschaftliche Abteilungen aus dem Bereich Sachsen, Thüringen und der Freien Städte enthält. Viele sind die eindrücklichsten Unterhalts für die einzelnen Betriebe.

Neue Rathaus. Der 5. Sächsische Bauernrat ist in den Dresdner Landwirtschaftlichen Ausstellungsbau am Zwingerplatz untergebracht. Der Ratgeber ist das Jahr 1926 neu bearbeitet worden. Die modernste Seite ergänzen für Inhalt und Form, Wort und Bild, Schätzchen auf ziemlich feststellbarem, verständlichen Gebot wurden wiederum herausgezogen. "Sächsische Eisenfakten" für das Jahr 1926 ist leider im Verlag von W. Weißer, Königsberg am Odersee, herausgekommen. Die Eisenfakten sind im ersten Jahrzehnt erschienen. Allein die 1925. Auflage ist die letzte. Auch hier erschien die Eisenfakten wiederum in einer sehr eindrücklichen Form. Der Sächsische Betriebskalender 1926 kommt im Verlag von Oscar Lüdeke erschienen. Er reicht in viele Bereiche durch, ganz abgesehen davon, dass er viele technische und wirtschaftliche Abteilungen aus dem Bereich Sachsen, Thüringen und der Freien Städte enthält. Viele sind die eindrücklichsten Unterhalts für die einzelnen Betriebe.

Neue Rathaus. Der 5. Sächsische Bauernrat ist in den Dresdner Landwirtschaftlichen Ausstellungsbau am Zwingerplatz untergebracht. Der Ratgeber ist das Jahr 1926 neu bearbeitet worden. Die modernste Seite ergänzen für Inhalt und Form, Wort und Bild, Schätzchen auf ziemlich feststellbarem, verständlichen Gebot wurden wiederum herausgezogen. "Sächsische Eisenfakten" für das Jahr 1926 ist leider im Verlag von W. Weißer, Königsberg am Odersee, herausgekommen. Die Eisenfakten sind im ersten Jahrzehnt erschienen. Allein die 1925. Auflage ist die letzte. Auch hier erschien die Eisenfakten wiederum in einer sehr eindrücklichen Form. Der Sächsische Betriebskalender 1926 kommt im Verlag von Oscar Lüdeke erschienen. Er reicht in viele Bereiche durch, ganz abgesehen davon, dass er viele technische und wirtschaftliche Abteilungen aus dem Bereich Sachsen, Thüringen und der Freien Städte enthält. Viele sind die eindrücklichsten Unterhalts für die einzelnen Betriebe.

Neue Rathaus. Der 5. Sächsische Bauernrat ist in den Dresdner Landwirtschaftlichen Ausstellungsbau am Zwingerplatz untergebracht. Der Ratgeber ist das Jahr 1926 neu bearbeitet worden. Die modernste Seite ergänzen für Inhalt und Form, Wort und Bild, Schätzchen auf ziemlich feststellbarem, verständlichen Gebot wurden wiederum herausgezogen. "Sächsische Eisenfakten" für das Jahr 1926 ist leider im Verlag von W. Weißer, Königsberg am Odersee, herausgekommen. Die Eisenfakten sind im ersten Jahrzehnt erschienen. Allein die 1925. Auflage ist die letzte. Auch hier erschien die Eisenfakten wiederum in einer sehr eindrücklichen Form. Der Sächsische Betriebskalender 1926 kommt im Verlag von Oscar Lüdeke erschienen. Er reicht in viele Bereiche durch, ganz abgesehen davon, dass er viele technische und wirtschaftliche Abteilungen aus dem Bereich Sachsen, Thüringen und der Freien Städte enthält. Viele sind die eindrücklichsten Unterhalts für die einzelnen Betriebe.

Neue Rathaus. Der 5. Sächsische Bauernrat ist in den Dresdner Landwirtschaftlichen Ausstellungsbau am Zwingerplatz untergebracht. Der Ratgeber ist das Jahr 1926 neu bearbeitet worden. Die modernste Seite ergänzen für Inhalt und Form, Wort und Bild, Schätzchen auf ziemlich feststellbarem, verständlichen Gebot wurden wiederum herausgezogen. "Sächsische Eisenfakten" für das Jahr 1926 ist leider im Verlag von W. Weißer, Königsberg am Odersee, herausgekommen. Die Eisenfakten sind im ersten Jahrzehnt erschienen. Allein die 1925. Auflage ist die letzte. Auch hier erschien die Eisenfakten wiederum in einer sehr eindrücklichen Form. Der Sächsische Betriebskalender 1926 kommt im Verlag von Oscar Lüdeke erschienen. Er reicht in viele Bereiche durch, ganz abgesehen davon, dass er viele technische und wirtschaftliche Abteilungen aus dem Bereich Sachsen, Thüringen und der Freien Städte enthält. Viele sind die eindrücklichsten Unterhalts für die einzelnen Betriebe.

Neue Rathaus. Der 5. Sächsische Bauernrat ist in den Dresdner Landwirtschaftlichen Ausstellungsbau am Zwingerplatz untergebracht. Der Ratgeber ist das Jahr 1926 neu bearbeitet worden. Die modernste Seite ergänzen für Inhalt und Form, Wort und Bild, Schätzchen auf ziemlich feststellbarem, verständlichen Gebot wurden wiederum herausgezogen. "Sächsische Eisenfakten" für das Jahr 1926 ist leider im Verlag von W. Weißer, Königsberg am Odersee, herausgekommen. Die Eisenfakten sind im ersten Jahrzehnt erschienen. Allein die 1925. Auflage ist die letzte. Auch hier erschien die Eisenfakten wiederum in einer sehr eindrücklichen Form. Der Sächsische Betriebskalender 1926 kommt im Verlag von Oscar Lüdeke erschienen. Er reicht in viele Bereiche durch, ganz abgesehen davon, dass er viele technische und wirtschaftliche Abteilungen aus dem Bereich Sachsen, Thüringen und der Freien Städte enthält. Viele sind die eindrücklichsten Unterhalts für die einzelnen Betriebe.

Neue Rathaus. Der 5. Sächsische Bauernrat ist in den Dresdner Landwirtschaftlichen Ausstellungsbau am Zwingerplatz untergebracht. Der Ratgeber ist das Jahr 1926 neu bearbeitet worden. Die modernste Seite ergänzen für Inhalt und Form, Wort und Bild, Schätzchen auf ziemlich feststellbarem, verständlichen Gebot wurden wiederum herausgezogen. "Sächsische Eisenfakten" für das Jahr 1926 ist leider im Verlag von W. Weißer, Königsberg am Odersee, herausgekommen. Die Eisenfakten sind im ersten Jahrzehnt erschienen. Allein die 1925. Auflage ist die letzte. Auch hier erschien die Eisenfakten wiederum in einer sehr eindrücklichen Form. Der Sächsische Betriebskalender 1926 kommt im Verlag von Oscar Lüdeke erschienen. Er reicht in viele Bereiche durch, ganz abgesehen davon, dass er viele technische und wirtschaftliche Abteilungen aus dem Bereich Sachsen, Thüringen und der Freien Städte enthält. Viele sind die eindrücklichsten Unterhalts für die einzelnen Betriebe.

Neue Rathaus. Der 5. Sächsische Bauernrat ist in den Dresdner Landwirtschaftlichen Ausstellungsbau am Zwingerplatz untergebracht. Der Ratgeber ist das Jahr 1926 neu bearbeitet worden. Die modernste Seite ergänzen für Inhalt und Form, Wort und Bild, Schätzchen auf ziemlich feststellbarem, verständlichen Gebot wurden wiederum herausgezogen. "Sächsische Eisenfakten" für das Jahr 1926 ist leider im Verlag von W. Weißer, Königsberg am Odersee, herausgekommen. Die Eisenfakten sind im ersten Jahrzehnt erschienen. Allein die 1925. Auflage ist die letzte. Auch hier erschien die Eisenfakten wiederum in einer sehr eindrücklichen Form. Der Sächsische Betriebskalender 1926 kommt im Verlag von Oscar Lüdeke erschienen. Er reicht in viele Bereiche durch, ganz abgesehen davon, dass er viele technische und wirtschaftliche Abteilungen aus dem Bereich Sachsen, Thüringen und der Freien Städte enthält. Viele sind die eindrücklichsten Unterhalts für die einzelnen Betriebe.

Neue Rathaus. Der 5. Sächsische Bauernrat ist in den Dresdner Landwirtschaftlichen Ausstellungsbau am Zwingerplatz untergebracht. Der Ratgeber ist das Jahr 1926 neu bearbeitet worden. Die modernste Seite ergänzen für Inhalt und Form, Wort und Bild, Schätzchen auf ziemlich feststellbarem, verständlichen Gebot wurden wiederum herausgezogen. "Sächsische Eisenfakten" für das Jahr 1926 ist leider im Verlag von W. Weißer, Königsberg am Odersee, herausgekommen. Die Eisenfakten sind im ersten Jahrzehnt erschienen. Allein die 1925. Auflage ist die letzte. Auch hier erschien die Eisenfakten wiederum in einer sehr eindrücklichen Form. Der Sächsische Betriebskalender 1926 kommt im Verlag von Oscar Lüdeke erschienen. Er reicht in viele Bereiche durch, ganz abgesehen davon, dass er viele technische und wirtschaftliche Abteilungen aus dem Bereich Sachsen, Thüringen und der Freien Städte enthält. Viele sind die eindrücklichsten Unterhalts für die einzelnen Betriebe.

Neue Rathaus. Der 5. Sächsische Bauernrat ist in den Dresdner Landwirtschaftlichen Ausstellungsbau am Zwingerplatz untergebracht. Der Ratgeber ist das Jahr 1926 neu bearbeitet worden. Die modernste Seite ergänzen für Inhalt und Form, Wort und Bild, Schätzchen auf ziemlich feststellbarem, verständlichen Gebot wurden wiederum herausgezogen. "Sächsische Eisenfakten" für das Jahr 1926 ist leider im Verlag von W. Weißer, Königsberg am Odersee, herausgekommen. Die Eisenfakten sind im ersten Jahrzehnt erschienen. Allein die 1925. Auflage ist die letzte. Auch hier erschien die Eisenfakten wiederum in einer sehr eindrücklichen Form. Der Sächsische Betriebskalender 1926 kommt im Verlag von Oscar Lüdeke erschienen. Er reicht in viele Bereiche durch, ganz abgesehen davon, dass er viele technische und wirtschaftliche Abteilungen aus dem Bereich Sachsen, Thüringen und der Freien Städte enthält. Viele sind die eindrücklichsten Unterhalts für die einzelnen Betriebe.

Neue Rathaus. Der 5. Sächsische Bauernrat ist in den Dresdner Landwirtschaftlichen Ausstellungsbau am Zwingerplatz untergebracht. Der Ratgeber ist das Jahr 1926 neu bearbeitet worden. Die modernste Seite ergänzen für Inhalt und Form, Wort und Bild, Schätzchen auf ziemlich feststellbarem, verständlichen Gebot wurden wiederum herausgezogen. "Sächsische Eisenfakten" für das Jahr 1926 ist leider im Verlag von W. Weißer, Königsberg am Odersee, herausgekommen. Die Eisenfakten sind im ersten Jahrzehnt erschienen. Allein die 1925. Auflage ist die letzte. Auch hier erschien die Eisenfakten wiederum in einer sehr eindrücklichen Form. Der Sächsische Betriebskalender 1926 kommt im Verlag von Oscar Lüdeke erschienen. Er reicht in viele Bereiche durch, ganz abgesehen davon, dass er viele technische und wirtschaftliche Abteilungen aus dem Bereich Sachsen, Thüringen und der Freien Städte enthält. Viele sind die eindrücklichsten Unterhalts für die einzelnen Betriebe.

Neue Rathaus. Der 5. Sächsische Bauernrat ist in den Dresdner Landwirtschaftlichen Ausstellungsbau am Zwingerplatz untergebracht. Der Ratgeber ist das Jahr 1926 neu bearbeitet worden. Die modernste Seite ergänzen für Inhalt und Form, Wort und Bild, Schätzchen auf ziemlich feststellbarem, verständlichen Gebot wurden wiederum herausgezogen. "Sächsische Eisenfakten" für das Jahr 1926 ist leider im Verlag von W. Weißer, Königsberg am Odersee, herausgekommen. Die Eisenfakten sind im ersten Jahrzehnt erschienen. Allein die 1925. Auflage ist die letzte. Auch hier erschien die Eisenfakten wiederum in einer sehr eindrücklichen Form. Der Sächsische Betriebskalender 1926 kommt im Verlag von Oscar Lüdeke erschienen. Er reicht in viele Bereiche durch, ganz abgesehen davon, dass er viele technische und wirtschaftliche Abteilungen aus dem Bereich Sachsen, Thüringen und der Freien Städte enthält. Viele sind die eindrücklichsten Unterhalts für die einzelnen Betriebe.

Neue Rathaus. Der 5. Sächsische Bauernrat ist in den Dresdner Landwirtschaftlichen Ausstellungsbau am Zwingerplatz untergebracht. Der Ratgeber ist das Jahr 1926 neu bearbeitet worden. Die modernste Seite ergänzen für Inhalt und Form, Wort und Bild, Schätzchen auf ziemlich feststellbarem, verständlichen Gebot wurden wiederum herausgezogen. "Sächsische Eisenfakten" für das Jahr 1926 ist leider im Verlag von W. Weißer, Königsberg am Odersee, herausgekommen. Die Eisenfakten sind im ersten Jahrzehnt erschienen. Allein die 1925. Auflage ist die letzte. Auch hier erschien die Eisenfakten wiederum in einer sehr eindrücklichen Form. Der Sächsische Betriebskalender 1926 kommt im Verlag von Oscar Lüdeke erschienen. Er reicht in viele Bereiche durch, ganz abgesehen davon, dass er viele technische und wirtschaftliche Abteilungen aus dem Bereich Sachsen, Thüringen und der Freien Städte enthält. Viele sind die eindrücklichsten Unterhalts für die einzelnen Betriebe.

Neue Rathaus. Der 5. Sächsische Bauernrat ist in den Dresdner Landwirtschaftlichen Ausstellungsbau am Zwingerplatz untergebracht. Der Ratgeber ist das Jahr 1926 neu bearbeitet worden. Die modernste Seite ergänzen für Inhalt und Form, Wort und Bild, Schätzchen auf ziemlich feststellbarem, verständlichen Gebot wurden wiederum herausgezogen. "Sächsische Eisenfakten" für das Jahr 1926 ist leider im Verlag von W. Weißer, Königsberg am Odersee, herausgekommen. Die Eisenfakten sind im ersten Jahrzehnt erschienen. Allein die 1925. Auflage ist die letzte. Auch hier erschien die Eisenfakten wiederum in einer sehr eindrücklichen Form. Der Sächsische Betriebskalender 1926 kommt im Verlag von Oscar Lüdeke erschienen. Er reicht in viele Bereiche durch, ganz abgesehen davon, dass er viele technische und wirtschaftliche Abteilungen aus dem Bereich Sachsen, Thüringen und der Freien Städte enthält. Viele sind die eindrücklichsten Unterhalts für die einzelnen Betriebe.

Neue Rathaus. Der 5. Sächsische Bauernrat ist in den Dresdner Landwirtschaftlichen Ausstellungsbau am Zwingerplatz untergebracht. Der Ratgeber ist das Jahr 1926 neu bearbeitet worden. Die modernste Seite ergänzen für Inhalt und Form, Wort und Bild, Schätzchen auf ziemlich feststellbarem, verständlichen Gebot wurden wiederum herausgezogen. "Sächsische Eisenfakten" für das Jahr 1926 ist leider im Verlag von W. Weißer, Königsberg am Odersee, herausgekommen. Die Eisenfakten sind im ersten Jahrzehnt erschienen. Allein die 1925. Auflage ist die letzte. Auch hier erschien die Eisenfakten wiederum in einer sehr eindrücklichen Form. Der Sächsische Betriebskalender 1926 kommt im Verlag von Oscar Lüdeke erschienen. Er reicht in viele Bereiche durch, ganz abgesehen davon, dass er viele technische und wirtschaftliche Abteilungen aus dem Bereich Sachsen, Thüringen und der Freien Städte enthält. Viele sind die eindrücklichsten Unterhalts für die einzelnen Betriebe.

Neue Rathaus. Der 5. Sächsische Bauernrat ist in den Dresdner Landwirtschaftlichen Ausstellungsbau am Zwingerplatz untergebracht. Der Ratgeber ist das Jahr 1926 neu bearbeitet worden. Die modernste Seite ergänzen für Inhalt und Form, Wort und

In großer Auswahl zu äußerst günstigen Preisen:

Teppiche

Vertretungen
Enden und suchen

Verfreiter

an größeren Plätzen, bei Feinkost-, Delikatessen-, Konfiseriegeschäften und Hotels gut eingehüllt, von entsprechendem Butter- u. Käsegeschäft gegen hohe Preise erworben, Arbeitsergebnis unter „U. H. 7882“ Exped. d. Blatt A 100.

Großher. leistungsfäh. norddeutsche Margarinefabrik

sucht für den höchsten Bezirk bei einer einzigen Kundenschaft gut ausgerüstete

Vertreter

der Inhaber über eigene Lagerräume und auch Fuhrwerk verfügt, angemessen von Herren, die tatsächlich Erfolge nachzuweisen vermögen, erhalten unter „U. H. 8982“ an die Expedition dieses Blattes

Previsions-Vertreter

f. neuere elektr. Schaukastenwärmer, bei Ladengesch. eingesch. ges. für Provinz Berlin: 33 M. Kauton für Muster. (235) Elbeau G. m. b. H. Berlin SW 46. Friedlandstr. 22.

Stellen finden

Männliche

Auto-Ingenieur

mit reicher Praxis, für große Auto-Ingenieure gesucht, gründl. Kenntnisse mit Spezialisten und Ausbauarbeiten unter „U. H. 7882“

Hässige Maschinenfabrik sucht für sofort exakte

Expediten

Beveraum erfahrener Speditionsteamster für Rechnungsverw. u. Versand, im Bevölkerungs-Dauerstellung. Angebote mit kurtem Lebenslauf, Lichtbild u. Gehaltsliste werden erbet. unter „U. H. 2125“ an die Expedition dieses Blattes.

Tüchtiger

Hüttenmeister

verschwiegen, der reiche Erfahrung in der Herstellung von Maschinen besitzt und in Fabrikationen wie Schleifmaschinen, feinste Montageartikel und überwachen muss, wird gegen hohes Gehalt von großem Glasflächenwerk gesucht. Nur Herren, die auf Lebenseinstellung reken, wollen sich melden unter „U. H. 2144“ an die Expedition dieses Blattes. (AT94)

Tüchtige Leute

gesucht zum Werben von Abonnenten. Neuen dauernden Beschäftig. sahnen w. hohe Provinz. Einen u. Fahrzeug. Dresden. Neue Presse. Monatsabonnement 466 Uhr.

Das größte Weihnachtsgeschäft für Gläub. u. Liebernecker

Weihnachtsferner

Toiletteseifen

Beläftsiedungen

mit neuen Qualität sofort viel

Wohl. Verkäufer. Die Wirt. Sozial. Tee

Gebr. Zweier

Grimm. Börbri. Dresden. I. Breitberger. V.L.Z.

Jüngerer Photograph

die eine gute Atelier- sowie Bildaufnahmen machen kann, für die Weihnachtsfeier als Ausflug neue gute

Belohnung gesucht.

„U. H. 2125“ an die Expedition dieses Blattes.

M. 300

monatlich 1800 und mehr erwünscht

rechter Vertreter u. Händler darf

verschiedene Interessenten

Dr. Hoffmann u. Sohn

Wettla. Ecke. 2. Et.

Wettla. Ecke. 2. Et.

Eitt!

Häusler u.

Händler

der Stadt u. Land.

Belohnungserhalt

gel. 1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

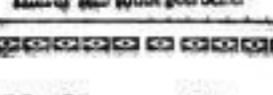
1000. 1000. 1000.

1000. 1000. 1000.

Die Freuden Erneuerung Dienstaufgaben

Eleganter Spannschuh
für alle Gelegenheiten 5.90

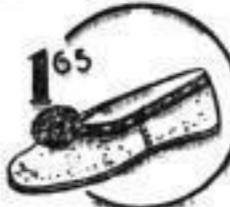
Pumpe, moderne Form, auch für die Straße geeignet 6.90

F.1 Kindbox-Straßen-
schuhe aus schönem
leder 7.90Besonders schöner Span-
schuh mit L. XV.-Absatz
für Straße und Gesellschaft 8.90

Bei der Unmöglichkeit, auch nur annähernd ein Bild von der Fülle unserer Auswahl zu geben, müssen wir besonders auf unsere Schautenster verweisen

Für Herren:

Echt Rindh.-Straßenstiefel,	7.90
ausreichendes Fellfutter, 8.90	
Echt Rindh.-Straßenstiefel,	10.90
Von hoher Ausführung . . .	
Original.-Goodyear-Welt-	11.90
Herrenstiefel, Vollgummi . . .	
Haibuch, hochfein, mit	10.90
neuem Nubuk-Elastan . . .	
Lacklederbuch, prima ge-	10.90
präpariert, Preis - Goodyear-	
Welt, überliefert billig . . .	16.90



Feinsteig Melton-Hans-

sche, sehr geschmackvoll

und vorzüglich konstruiert



Kinder-Schnallenstiefel,

Ganzfarbig grüner Leder-

spitze, Filz- und Ledersohle



Hochfeine mollige Sam-

panntoff, warm gerimmt,

das Herz des Hauses



Umschlagschuhe, Kanin-

haut und Kauhharzvor,

eine Wohltat für kalte Füße

Für Kinder:

Babytiefelchen, leinfarb.	9.50
Melton . . .	
Kinder- u. Mädchen-Filz-	9.90
Schnallenstiefel m. Lederspitze u. Ledersohle Gr. 31-35	
Eleganter Lacklederbuch	9.90
für Straße und Haus 10.90	
Lacklederbuch, der große	10.90
Motorarbeiter, feines Fabrikat	
Vornehm, Lacklederbuch	11.90
mit L. XV.-Absatz . . .	
Lacklederbuch, prima ge-	12.90
präpariert, Preis - Goodyear-	
Welt, überliefert billig . . .	16.90

Filz-Schnallenstiefel m. Lederabsatz, warm Sealskinlunt., für Herren, Damen und Kinder. Gr. 40-47 8.90, Gr. 48-50 9.90, Gr. 51-53 10.90, Gr. 54-56 11.90, Gr. 57-59 12.90, Gr. 60-62 13.90	4.95
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------

Für zu Hause:

Warme Pantoffeln mit Filz oder mit Filz- u. Ledersohle, Riemensauswahl, Damen

Gr. 37-42 8.90, 2.40, 1.90, 1.65

Herren Gr. 43-47 4.75, 2.90, 1.90

Hauschuhe für Damen, in Plüsch, mit weicher Filzsohle

aus Oberfilz mit Filz und Ledersohle

farbig Faust - Morgen-

schuhe mit großem Pompon

farbig Melton, fein garniert

Lederhausschuhe, imitiert Oberfilz, warm gefüttert, Herren Gr. 40-44 7.90, 6.90, 5.90, 4.90, 3.90, 2.90, 1.90

Damen-Gr. 38-42 . . . 6.90, 4.90

Verkaufsstelle:
Schuhwarenhaus G. m. b. H.

Dresden-A., Johannisstraße 21

62748

Ziffraffabwäl

& Cie. A.G.
Burö b.m.

Extra-Weihnachtsangebot

in Wollwaren zu ganz bedeutend billigen Preisen in nur erstklassigen Qualitäten

Velour de laine . . . von M. 9.00 an

— Mohair . . . 12.00

Gebardine . . . 7.50

Herrengabardine . . . 16.75

Kascha . . . 8.50

Wollribs . . . 8.50

Eoliennes . . . 6.00

Reinw. Schotten . . . 3.90

Blusenstreifen . . . 3.50

Wollmusseline . . . 2.50

außerdem bedeutend billige Reste, Kleider u. Kostümepassend.

Auf sämtliche Waren gewährt

10% Rabatt

Weihnachtssonntage von 1 bis 6 Uhr geöffnet

Fritz Kessler

Dresden-A., Mosczinskystr. 4, erste Etage

■ Nur erste Etage ■

Für den Weihnachtstisch

Crêpe
Georgotte
80 breit
seine Seide
3.50

Liberty
80 und 95 breit
6.90 8.90

Schlüpfer
Kunstseide
von 2.90 an

Pullover
und
Westen
in allen
Preislagen

Der
unerschle-
Spzial-
Seid-Strumpf
3.90 5.90

Krawatten
Socken
neueste Muster

Der
halbarste Strumpf
Wolle, Seide, Flor

Crêpe de chino
9.90 11.90

Sam-
und
Velourchiffon
9.90 16.90

Prinzenrocke
Kanistende
von 4.90 an

Das
Strickkleid,
das fesche
Neueste Wiener Muster

Kleider
Kostüme
Mäntel
größte Auswahl

Unser
Garantie-
Strumpf
3.90

Schal
Crêpe de chino
gedruckt und
gemalt
17.90 19.90

G B D
nur
ist
Trumpf

Viktoriashaus, Waisenhausstraße 62748

Dauerbrandöfen

Fabrikate Bieller und Junker & Rohr

zu bedeutend ermäßigten Preisen

Chr. Girms — Inhaber W. Eckardt

Große Zwingergasse 18, nahe Postplatz

Spezialgeschäft für Öfen, Herde und Gasheerde.

62703

Din
Ogen
über unsere
außergewöhnlichen
Zahlungserleichterungen

die wir unseren Kunden bei der heutigen schweren Zeit allgemeiner Geldknappheit erkennen

Wir offerieren in Massen-Auswahl zu denkbar niedrigsten Preisen und besten Qualitäten

Herren-, Damen-, Kinder-Garderobe und Schuhwaren

Bett-, Tisch- u. Leibwäsche, Gardinen, Teppiche,

Steppdecken, Inlets, Bettfedern usw.

Komplette Wohnungs-Einrichtungen, moderne Küchen,

Reform-Betten, Rohr- und Polster-Möbel

Pelzwaren usw., Puppenwagen

Kleine Anzahlung * Bequeme Raten

Waren- und Möbel-Kaufhaus

Wm. Ritter & Co.

7 Moritzstraße 7

62748

22 im Volksbekleidungsgeschäft 22

Große Brüdergasse 22

große Außergewöhnlichkeit

tadeloser Stoff u. Verarbeitung

45.00, 40.00, 35.00

Anzüge 19.50

Weste, Mäntel, Blouson, Hemden, Hosen

4.50

Hosen für Straße, Sport und Beruf

2.50 an

Winterjassen, Windjacken, Gummimäntel

neu, wunderschön, Auf Wunsch komplett

Zahlungsbedingungen!

Kandel, Neue Gasse 11

an der Grünenburg und gegenüber

1 Minute vom Piratenbuden

In ihrem Interesse achten Sie auf

Hausschlüssel 11. Kein Einkaufsschluß

sonntag den 13. u. 20. Dezember geöffnet!

Jeder Käufer erhält ein Weihnachtsgeschenk!

22 im Volksbekleidungsgeschäft 22

Große Brüdergasse 22

an der Sophienkirche

62748

Die Stoffe passen bei Kaufmannsmaier Schuh

Wm. Ritter & Co.



Sonntag sind meine Geschäfte von 11-6 Uhr geöffnet

Futter-Herren-Hosen	2.25
weiss, grau, leder	5.50, 4.50, 3.75,
Futter-Herren-Hemden	2.95
weiss, grau, leder d. Br.	5.75, 4.75, 3.75,
Futter-Hemdhosens	1.10
für Kinder, weiß, grau	2.05, 2.25, 2.45, 2.75, 3.00, 3.25
Futter-Hemdhosens	1.25
Größe 55-70	
Futter-Schlupfhöschen	0.95
für Kinder, grau und blau meliert	
Kinder-Schlupfhöschen	0.95
Größe 35-55, kräftige Winter-Qualität	
Damen-Futter-Schlupfhöschen	1.75
6 verschiedene Farben	2.50,
Vigogne-Herren-Hemden	2.25
pa. wollgew., m. d. Br.	5.50, 4.75, 3.50,
Vigogne-Herren-Hosen	1.65
pa. wollgew. Qualität	4.75, 3.85, 2.65,
Vigogne-Kinder-Hemdhosens	0.55
offen, mit Ref.-Schluß 60 70 80 90 100 110 1.75 1.85 2.25 2.65 3.05 3.30	
Herren-Socken Vigogne, Kammhaar, Mako und graubg.	1.45, 1.25, 0.90, 0.65,

Herren-Socken reine Wolle, Kammhaar.	0.95
schwarz und grau	2.75, 2.45, 2.25, 1.95, 1.45,
Herren-Socken Flor u. Seidenfl. in mod.	0.55
Streifen Karo u. uni	2.05, 2.25, 1.85, 1.50, 0.95,
Damen-Strümpfe	0.35
farb. Makro u. Breitl. 2.75, 2.50, 1.75, 1.10, 0.75,	
Damen-Strümpfe	1.35
Sold.-Flor, schw. u. modenfarb.	2.50, 2.25, 1.85,
Kinder-Strümpfe	0.55
Bmel. 1x1 gestr.	Gr. 1 0.55 u. 5 Pf. pro Gr.
Kinder-Strümpfe	0.65
Wolle pl. 1x1 gestr.	Gr. 1 0.65 u. 10 Pf. pro Gr.
Kinder-Strümpfe	0.95
reine Wolle, 1x1 gestr.	Gr. 3 0.95 u. 15 Pf. pro Gr.
Herrn-Stutzen	0.95
4.50, 3.75, 3.00, 2.75, 1.95, 1.45,	
Kinder-Haferlsocken	1.45
mit Fuß	
Damen-Haferlsocken	1.75
mit Fuß	
Herren-Haferlsocken	1.50
mit Fuß	

Männer-Strick-Westen	6.50
grün, schwarz, braun u. grün, 14.50, 11.50, 9.75, 7.50,	
Herren-Sport-Westen	5.75
in modernen Streifen und Karos	14.50, 12.50, 9.50, 8.75,
Damen-Sport-Westen	7.50
mod. Fasonee, sparte Farbenstellung 16.50, 13.00, 12.50, 9.75,	
Kinder-Klub-Westen	
mit und ohne Kragen, in modernen Farben	35 40 45 50 55
	4.75 6.25 6.75 7.25 8.25
	6.50 7.50 8.50 9.50 10.50
Kinder-Garnituren	3.50
Schal und Mütze	4.75, 4.25,
Kinder-Kleidchen	3.95
reine Wolle, alle Größen	
Kinder-Knaben-Anzüge	8.50
reine Wolle, gestr.	
Kinder-Sweater	3.75
mit Steh- und Umlegekragen	Größe 35
Knaben-Mützen	1.95
Wolle, gestr.	1.45, 1.75,
Davos-Damen-Mützen	2.75
Damen-Garnituren	4.95
Schal und Mütze	

Das schönste und praktischste Weihnachtsgeschenk ist ein Bekleidungsstück!

Sie erhalten billigst:

Winterpaletots	30.00
Winterjuppen	15.00
Lodenmäntel	16.00
Sakkoanzüge	28.00
Sportanzüge	28.00
Windjacken	9.00
Hosen	In allen Qualitäten und Preislagen
Schuhwaren	In großer Auswahl billiger
Kaufhaus für Herren- und Knabenbekleidung	
KESTEN	Annenstr. 16, gegenüber der Feuerwehrhauptwache
Wochenende von 11 bis 6 Uhr geöffnet!	

Hausfrauen! Achtung!

II. frisch, fett, Rindfleisch u. 80 St. an
II. Gefrierfleisch u. 70 St. an
II. gekleidet Rindfleisch 1.00 St.
II. frisches Schweinefleisch 1.20 St.
II. frisch, Gem. gekl. h. u. b. 1.20 St.
II. Hähnchenfleisch-Wurstfest 90 St.
Alle Sorten Wurst billiger bei

R. Brettschneider, Strießen
Brettschneiders 24, gegenüber Augsburger Str.

Billige Badbutter!

Pfund 2.20.

Antonsmarthalle, Galerie Stand 93
1. Gal. erster Kaiseraal, rechts.Christbaumkreuze
gibt ab Peizer, Waltherstraße 12.Meine Kreditanstalt bietet
prächtige Zahlungsbedingungen

Einer sagt's dem andern

Zu Pimsler muß Ihr wandern,
in Pimslers Rose, Rock und Weste
Anbieter man sich aufs Beste.
Ein jeder weiß das wohlgemerkt.
Wer bei Pimsler kauft, kauft gut.

In Dresden gibt's nur einen

J. Pimsler
27 Dresden
Landhausstraße 27
Haus & Pimslers, Pl. 1. Stock, Straßenbahn.
Dort können Sie sich preiswert und
schnell in hochgezogene

Herren-Garderobe
eindecken.

Schwedenmäntel äußerst preiswert

Hochmod. Damenmäntel äußerst preiswert

Anzüge hochmod. von 20 St.

Gummimäntel für Herren von 16 St.

Winterjuppen einfach und Sport. von 13 St.

Windjacken von 10 St.

Lange u. Breecheshosen von 4 St.

Bitte sich zu überzeugen!

Angestellte Waren werden gleich angekündigt. 10 St.

Bei Bezahlung 10% Rabatt!

Schreib-mappen	
Esel-, Alm- und Schatzschen in erlesener Herarbeit	
zu Fabrikpreisen direkt in den Wertschätzen: Reichert, I.	
Thomä	
Untersch. 14. Dez. Verkauf nur im Hause	
Reich	
Dr. Reichert, 14. I. 1925. In der kleinen Hause	
Verkauf nur im Hause	
wird erstmalig in Dresden	
M. Fuchs	
Neumarkt 6	
Eine ganze Lade	
Sonntag von 1-6 geschlossen	
Bratgänse	
mit oder ohne Saft (fast)	
mit oder ohne Saft (fast)	
Bratfleisch	
mit oder ohne Saft (fast)	
J. Guttack	
Hauskraut (Mawless)	

Das praktische Geschenk!

Bringmaschinen
in a. Größen zu vorstellbare Preisen.
Nur Solingen werden neu besogen
Gummifett o. m. g. Siegelkitt 19.6% Rabatt
auf Kolonialwaren**Alwin Boden**
Dresden-Pieschen

Torgauer Straße 42, Ecke Osterbergstraße

Für die Feiertage empfohlen:

Spirituosen
vom Fab. sowie in Originallaschen

Rum 1 Lit. 5.— und 6.—

Weinbrand-Verschnitt 1 Lit. 5.—

Edel-Weinbrand 1 Lit. 6.50

Cottbuser 1 Lit. 3.50 und 4.—

Nordhäuser 1 Lit. 3.50 und 4.—

Feinste Edel-Liköre
vom Fab. und in Originallaschen

Spiritus 96% 1 Lit. 5.50

Feinste gebrannte Kaffees
stets frisch gebacken

Pfund 3.20, 3.60, 4.—, 4.40, 4.80

als Sonderangebot

Monaco-Mocca-Mischung ½ Pfund 1.10

Sultanzia-Rosinen PM 1.—, 1.20, 1.40

Kernrosinen 90 J. Korinthen 90 J.

Zitronat usw.

Backbutter, Tafelbutter

Margarine, Fett, Palmöl

Neue Konsernen eingetroffen!

6% Rabatt

Besondere
Geschenke

Geschenkideen

Deutschnationale Wahldemagogie zur Irreführung der Wähler

Hinterleitersitzung des Abg. Börner im Landtag — Der sächsische Staat soll Kredite ausweisen, die er garnicht mehr besitzt

Gärtnerischer Landtag

157. Sitzung

Dresden, 10. Dezember

In Sitzung der Sitzung werden die ersten fünf Gründe der Tagesordnung gemeinsam behandelt. Es sind fünf Anträge zu:

Wohnungsfragen

Abg. Dr. Schmidtbauer (Deutsche Volksp.) forderte den Haushaltsschluß A über einen Antrag der Deutschnationalen auf Aufzehrung der Wohnungsbauförderung für die Wohnungsförderung nicht für möglich hält. Die Deutschnationalen fordern keine Wohnungsförderung, sondern Wohnungsbaukosten haben. Die Forderung von neuen Wohnungsförderungen würde den Wohnungsbau nur eine unangenehme Arbeit machen.

Abg. Günther-Planck (Dem.): Sie sind immer der Meinung gewesen, daß die wichtige Wohnungsfrage nicht partizipativisch angenähert werden darf. Tausende von Wohnungsinhabenden können keine Wohnung finden. Es liegt im Interesse der Vermieter und Mieter, daß in dieser Krise Klärheit geschaffen wird. Deshalb sollte der Antrag Böltmann auf Nachprüfung der Wohnungsförderung in einem Ausklang eingeschlagen werden. Das Erste, was verlangt werden muß, ist die Aufstellung eines Wohnungsbauprogramms.

Abg. Röhl (Deutsche Volksp.) beantragt für den Haushaltsschluß, den kommunalen Antrag auf Aufzehrung der Preisförderung bis zum 1. Januar 1926 abzulehnen.

Abg. Henneke (Comm.) begründet einen Antrag seiner Fraktion, in dem eine Änderung des Gesetzes über

Niederschlag und Preisförderung

in dem Klage verlangt wird, daß die oberste Landesbehörde die Anwendung der Vorstufen des Vertrags auf alle Neubauten und auf durch Um- oder Erbauung neu geschaffene Räume ausdrücklich fordere, das verdeckte Maßnahmen zum besseren Schutz der Miete durchgeführt werden.

Abg. Böltmann (Deutsch. Volksp.) fordert, daß die Maßnahmen in der Wohnungsförderung in der Weise ausgeführt werden sollen, daß die im Jahr 1926 neu anfallenden Kosten der Mietlichen Gischt ausgedehnt werden. Alle Wohnungsinhaber sollen vom 1. Januar 1926 an ihre Kostenanstellungen ausbauführen haben, damit sie zu festgestellt werden kann, ob der Renovierungsbetrag tatsächlich in eine Wohnungsmiete geht oder als herziger Zabot einer Wohnung eine andere Wohnung bezahlen möchte. Diese Wohnungsinhaber sollen in eine besondere Klasse einzutragen werden, da für sie eine tatsächliche Wohnungsförderung nicht besteht. Jeden Einwohner einer Gemeinde soll auch in diese Klasse gewählt werden.

Abg. Böltmann (Soz.) berichtet für den Haushaltsschluß A über die in einem Kürschners Bericht gestellten Vorordnungen, den Gemeinden Mittel für den Wohnungsbau bereitzustellen und vorliegende Maßnahmen zu erweitern, durch die die Preisförderung mit Bauhoffnungen jenseits der Vermieter und Mieter wieder eingeschränkt werden kann. Der Ausbau soll nicht einschließen, den Baudienst zu erweitern.

Abg. Böltmann (Soz.) fordert, die Realisierung soll dafür Sorge tragen, daß die Entlastungen von Bauhoffnungen, die zur Industrie und zur Wirtschaftung von Wohnhäusern aus öffentlichen Mitteln ergeben werden, ganz allgemein gebräuchlich und kennfrei erfolgen, auch sowohl die Wohnungs- und Dienstfreiheit durch das Gesetz über die Kosten- und Dienstfreiheit von Maßnahmen zur Förderung des Kleinwohnungsbaus nicht erneut in die Gründen und Stempel der Konzession von Sicherheitsabschlägen folgen, um in Zukunft auf die wirtschaftliche Lage angemessen herabzugehen.

Alle Anträge werden an den Reichsbaudienst verwiesen.

Die drei legten zur Beratung stehenden Anträge und Anträge, die ebenfalls gemeinsam behandelt werden, beschäftigen sich mit

Aufwertungsfragen

Abg. Böltmann (Deutsch. Volksp.) stellt einen Antrag seiner Partei, für die Aufwertung der Exportaufnahmen eines Windfang von 20 v. H. vorzusehen, mit Sparstellenauflagen, die nach dem 15. Juni 1925 ausgegabt sind; trotzdem die Aufwertung anzunehmen, sonst alle Staats- und Gemeindesaufgaben mindestens auf 20 v. H. aufzuwerten.

Abg. Günther-Planck (Dem.) richtet an die Regierung die Anfrage: „Ob die Regierung bereit ist, auf Wertzuverlust der Preise zu reagieren.“

Abg. Böltmann (Soz.): Da die Verhältnisse auf dem Wohnungsmarkt nicht besser geworden sind, darf es den bestehenden Haushalten nicht geholfen werden.

Die beantragte Aufwertung der Wohnungsförderung wird nicht Erfolg haben. Die Bereitstellung von Mitteln für den Wohnungsbau und die Bekämpfung der Preisförderung mit Bauhoffnungen muß entschlossen werden.

Abg. Schmidtbauer (Comm.): Die Wohnungsförderung ist doch die Wirtschaft zu hoch. (Bürokrat von rechts: Deshalb haben Sie Ihre Billo verkannt.) Die Wohnungsförderung wurde durch die von der Regierung vorgenommene Aufhebung der Baumwollföderation noch verschärft worden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne) In dem Falle werden die Kosten der Wohnungsförderung und die Bekämpfung der Preisförderung mit Bauhoffnungen muß entschlossen werden.

Abg. Schmidtbauer (Comm.): Die Wohnungsförderung ist doch die Wirtschaft zu hoch. (Bürokrat von rechts: Deshalb haben Sie Ihre Billo verkannt.) Die Wohnungsförderung wurde durch die von der Regierung vorgenommene Aufhebung der Baumwollföderation noch verschärft worden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

Die bestehenden Haushalte müssen geholfen werden. Die beantragte Aufwertung der Baumwollföderation noch verschärft werden. (Aussicht auf den Tribüne)

**Jetzt
geht's los!**

**Was
heißt das?**

**Herunter
mit den
Preisen**

bei
Goldmann

am Altmarkt

**Größtes
Spezialhaus**

für

Dam.-Moden

**Unsere Versand-Abteilung erledigt für auswärts Wohnende
umgehend alle Bestellungen**



Wir warten auch in diesem Jahre mit einer unvergleichlichen Auswahl der bewährtesten Ausstattungsstücke für den Winterurlaub auf. Große Abschläge ermöglichen es, Ihnen zu den besten günstigsten Preisen die besten Qualitätswaren zu liefern. Langjährige Erfahrung und vorzüliche Schulung unseres Einkaufs- und Verkaufspersonals geben Ihnen Gewissheit für Kleidung nur sportgerechter Gerüste. Siehe den bekanntesten Marken Deutschlands

Rennert-Kinder-Schlösser, tolle Elche, komplett, mit

Wundung und lebendigen Glanzköpfen M 11.-

Rennert-Konjum-Jugend-Ski, komplett, mit Säcken und Bindung, mit Tasche

Länge 180 cm 180 cm 180 cm 210 cm 210 cm

Preis 15.85 16.85 15.- 15.80 15.80

Rennert-Konjum-Ski, Elche, mit Tasche, tolle Drahtbindung,

komplett, mit Wundung und Säcken

Länge 180 cm 180 cm 200 cm 210 cm 220 cm

Preis 29.85 21.85 22.85 23.80 24.80

Rennert-Gebräuchl.-Ski, gute Elche, Elche, mit Zierstieln, Tasche

mit Tasche für jeden Wintersport, elche

Länge 180 cm 180 cm 180 cm 200 cm 210 cm

Preis 12.- 15.- 19.- 21.- 22.-

Ski-Bindung, Modell "Ski-Elfe" f. Kinder M 250

Kinder-Schlüsseleinsatz, mit Schnellverschluss M 2

Ski-Bindung, Mod. "Ski-Elfe", mit Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Schnellverschluss M 495

Ski-Bindung für Kinder, ohne gefüllte Tasche, ohne Schnellverschluss, ohne Tasche M 525

Ski-Bindung mit Tasche, ohne gefüllte Tasche, ohne Schnellverschluss, ohne Tasche M 675

Ski-Bindung, Mod. "Ski-Elfe", ohne gefüllte Tasche, ohne Tasche M 16.50

Ski-Socken, tolle Qualität, ganz weiß, überzeugend für jeden Ski-Sportler M 270

Ski-Socken, weißlich, dunkel, ohne Tasche M 420

Ski-Socken, tolle Qualität, ohne Tasche M 575

Ski-Socken, tolle Qualität, ohne Tasche M 575

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 240

Ski-Schläuche, engl. Elcheschläuche, mit Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 235

Ski-Schläuche für Kinder, gefülltes Seife, Füllung, ohne Tasche M 5.-

Ski-Schläuche mit Unterstoff, Tasche, ohne Tasche M 675

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 120

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 150

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 3.-

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten, ohne Tasche M 450

Ski-Schläuche, tolle Qualität, ohne Tasche, Tasche u. Taschenkasten

2-21-21-Sport

Jungen**Das Turnen im Mittelalbe-Turngau**

Eine wohldienende Beratung

Sponsorenbüro des Mittelalben-Vereins
Hochland 10
Wieses Wäschefabrik
Giselaufbau befindet sich in der
Stadtteilstraße Schlagball aufgestellt.

Preisliste, bestellbar
ca. 200,-

ca. 36,-

Sitzung, mit Jungen
für Deutschen

ca. 20,-

ca. 30,-

ca. 40,-

ca. 42,-

ca. 45,-

ca. 48,-

ca. 50,-

ca. 52,-

ca. 55,-

ca. 58,-

ca. 60,-

ca. 62,-

ca. 65,-

ca. 68,-

ca. 70,-

ca. 72,-

ca. 75,-

ca. 78,-

ca. 80,-

ca. 82,-

ca. 85,-

ca. 88,-

ca. 90,-

ca. 92,-

ca. 95,-

ca. 98,-

ca. 100,-

ca. 102,-

ca. 105,-

ca. 108,-

ca. 110,-

ca. 112,-

ca. 115,-

ca. 118,-

ca. 120,-

ca. 122,-

ca. 125,-

ca. 128,-

ca. 130,-

ca. 132,-

ca. 135,-

ca. 138,-

ca. 140,-

ca. 142,-

ca. 145,-

ca. 148,-

ca. 150,-

ca. 152,-

ca. 155,-

ca. 158,-

ca. 160,-

ca. 162,-

ca. 165,-

ca. 168,-

ca. 170,-

ca. 172,-

ca. 175,-

ca. 178,-

ca. 180,-

ca. 182,-

ca. 185,-

ca. 188,-

ca. 190,-

ca. 192,-

ca. 195,-

ca. 198,-

ca. 200,-

ca. 202,-

ca. 205,-

ca. 208,-

ca. 210,-

ca. 212,-

ca. 215,-

ca. 218,-

ca. 220,-

ca. 222,-

ca. 225,-

ca. 228,-

ca. 230,-

ca. 232,-

ca. 235,-

ca. 238,-

ca. 240,-

ca. 242,-

ca. 245,-

ca. 248,-

ca. 250,-

ca. 252,-

ca. 255,-

ca. 258,-

ca. 260,-

ca. 262,-

ca. 265,-

ca. 268,-

ca. 270,-

ca. 272,-

ca. 275,-

ca. 278,-

ca. 280,-

ca. 282,-

ca. 285,-

ca. 288,-

ca. 290,-

ca. 292,-

ca. 295,-

ca. 298,-

ca. 300,-

ca. 302,-

ca. 305,-

ca. 308,-

ca. 310,-

ca. 312,-

ca. 315,-

ca. 320,-

ca. 325,-

ca. 330,-

ca. 335,-

ca. 340,-

ca. 345,-

ca. 350,-

ca. 355,-

ca. 360,-

ca. 365,-

ca. 370,-

ca. 375,-

ca. 380,-

ca. 385,-

ca. 390,-

ca. 395,-

ca. 400,-

ca. 405,-

ca. 410,-

ca. 415,-

ca. 420,-

ca. 425,-

ca. 430,-

ca. 435,-

ca. 440,-

ca. 445,-

ca. 450,-

ca. 455,-

ca. 460,-

ca. 465,-

ca. 470,-

ca. 475,-

ca. 480,-

ca. 485,-

ca. 490,-

ca. 495,-

ca. 500,-

ca. 505,-

ca. 510,-

ca. 515,-

ca. 520,-

ca. 525,-

ca. 530,-

ca. 535,-

ca. 540,-

ca. 545,-

ca. 550,-

ca. 555,-

ca. 560,-

ca. 565,-

ca. 570,-

ca. 575,-

ca. 580,-

ca. 585,-

ca. 590,-

ca. 595,-

ca. 600,-

ca. 605,-

ca. 610,-

ca. 615,-

ca. 620,-

ca. 625,-

ca. 628,-

ca. 630,-

ca. 635,-

ca. 640,-

ca. 645,-

ca. 650,-

ca. 655,-

ca. 660,-

ca. 665,-

ca. 668,-

ca. 670,-

ca. 672,-

ca. 675,-

ca. 678,-

ca. 680,-

ca. 682,-

ca. 685,-

ca. 688,-

ca. 690,-

ca. 692,-

ca. 695,-

ca. 698,-

ca. 700,-

ca. 702,-

ca. 705,-

ca. 708,-

ca. 710,-

ca. 712,-

ca. 715,-

ca. 718,-

ca. 720,-

ca. 722,-

ca. 725,-

ca. 728,-

ca. 729,-

ca. 730,-

ca. 732,-

Familien-Anzeigen

Gedurkt die traurige Mitteilung, daß mein lieber Sohn,
seiner guten Vater und Schwiegervater
Karl Robert Berndt
plötzlich durch Unglücksfall verstorben ist.
In tiefer Trauer

Emma verm. Berndt nebst Kindern.
Dresden-N., Barbarastraße 54, 2, den 9. Dezember 1925.
Die Beerdigung findet Montag nachmittags 14 Uhr auf
dem Döbelner Friedhof statt.

Statt jeder belauderter Trauzeug
Heute nachmittag kurz nach 4 Uhr einführt nach schwerem
Leiden mein lieber Mann, unter guter Vater, der
Verwaltungsinspizier

August Bernhard Voigt

Angleichschorhund des Städtischen Impfamtes
im C. Lehenjahr.

In tiefer Trauer
Familie verm. Voigt
Kathol., Arthur, Magdalene und Bernhard Voigt.
Dresden-N., Großenhainer Str. 169, 1, am 9. Dezember 1925.
Die Beerdigung findet Montag den 14. Dezember nach-
mittags 3 Uhr von der Halle des St.-Pauli-Friedhofs aus statt.

Noch kurz, schweres Leiden entschlief am Mittwoch
mittags 1 Uhr mein lieber Sohn, unter guter Vater, Schwieger-
vater, Großvater, Bruder und Onkel, Herr

Franz Oskar Vohle
Malermischer
im Alter von 70 Jahren.
In tielem Schmerz

Bern. Vohle nebst Angehörigen.
Dresden, Brunnbergstraße 6.
Die Beerdigung findet am 12. Dezember nachmittags 3 Uhr
von der Halle des Süßener Friedhofs aus statt.

Bitte die zahlreichen Beweise der Liebe und Teilnahme durch
Wort und Schrift und reichen Namensstempel und Unterschrift beim
Sohnsohn unter lieben Mutter, Schwiegermutter, Schwester,

Schwesterin und Tochter, Frau
Auguste verm. Werner
geb. Schneider

Junge wie allen Bekannten, Bernhardin, sowie den Haushaltshilfen
Reitzenhainer Straße 2 und 44 sowie Reitzenhainer Straße 33 unter
innigem Dank.

Beliebtes Denk des lieben Schneider Eheleib für die aufopfernde
Söhne am Bratenfest und dem Abendgefangenverleid. Freie Sanger,
Gloria für den erkrankten Gehirn am Grabe. Allen herzlichen,
innigem Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Heinrich Trümper, Dresden-A.
Ecke Spree- und Schlossergasse Nr. 25.
Religiöse Gegenstände F. Kirche u. Haus.

Spezialität: Weihnachtskrippen

Teppiche
Diwandecken
Bettvorlagen
Reisedecken
Autodecken
Kamelhaardecken
kaufen Sie sehr preiswert,
weil kein Laden, kein Personal mehr
Sperling, Schloßstraße 20, 1.

Spielwaren
zu einem kleinen
Fabrikpreisen

Einzelpreise, Albertshof, Seestraße 7.
J. Spreer, Zittau, 000 (0-7 100)

Praliwerie

Weihnachtsgeschenke!

Juwelier Schmid, Rathenauplatz 1. (0422)

! Weihnachtskerzen !

Nur für Wiederverkäufer.
Kredel & Werner, Dresden-A.,
Wolfsbergerstraße 12.

Bitte Hausnummer genau beachten

Familien-
Nachrichten.

Sehnen: Dr. R. Gummel u. Frau
Gummel, ob. Den-
ziger, eine
Tochter.

Sehnen: Dr. Dr.

seiner Größe fehlt uns das Maß, er steht allein. Seine Zeitgenossen wollten ihn messen, aber es mißlang, er war so unbeschreiblich groß." Wir erinnern uns der reichen Analysen im Sammlung "Junges", und wir begreifen, daß er von ihm gelernt. Nicht das Weisenlige, aber doch das, was er kurz vorher die "Adel" nennt: die unerträgliche Schärfe der Selbstembloßung. Und Tolstoi — ja, wahrlich ein großer Dichter, aber mit einem falschen Hang zur religiösen Egotropie, die sie ihm auf Gewohnheit geworden, vielleicht auf Natur. Und nun folgt eine klaffende Zwischenmerkung über Henrik Ibsen: der brachte es durch, „Zurück zu einer bestimmten Stunde in einem bestimmten Studi und in einem bestimmten Saal in München“ Schauspiel zu spielen. Denn die Deute erwarteten das. Es genügte ihm vielleicht manchmal schrecklich, aber er war zu stark, um aufzuhören. Ach, was sind das für zwei Künstlermeier, Tolstoi und Adel! Sie bilden sich gar ein, Philosophie, Kunst, Wissen, dichten zu wollen. „Kerner von beiden ist Dichter, aber beide stehen auf einem Bein und wollen es sein.“ Das sei vergleichbar, weil mehrere Künstler aus Ausland einen Dichter herworgedroht haben. Aber es bedeutet für Sammlung einen großen Nutzen und eine Erleichterung. Und darin liegt eben es auch mit dem Welteuropäer Turgenev, der Tolstoi wieder ins alte Kleid bringen wollte. Freilich, gibt Sammlung aus, trotz seiner politischen Armut ist Tolstoi ein alter Prophete, der in unserer Zeit nicht gleichgültig ist. Die Menschen können aus seinen Werken lernen und danach leben. Wenn es denn den Menschen einerlei ist, sich ihre Begriffe vom heiligen Menschen und Vernünftigen so unverhümt auf den Kopf zu legen.

Nein, Sammlung ist kein Weltverbesserer, kein Lehrer und Prophet. Er möchte am liebsten ungelieben neben dem Dinx zu leben. Das geht nur nicht an, weil er viel zu sehr mit dem Herzen an ihnen beteiligt ist. Er erzählt auch gern in der Ich-form, eindrücklich eine Geschichteform der Jugend — er aber hält sie nie in die reisen Werke fest — „Unter Herbstblättern“, „Gedämpftes Salzspiel“ und das heroische Kapitel der „Lebens Freude“. Das Alter ist da und der Raum. Was ist ihm Nutzen? Ein Hindernis, nichts weiter. Er weicht ihm aus oder er zerstört ihn mit grausamer Selbstironie. Ja, rufe er, da soll ich alter Knabe nun danken und „Denkwürdigkeiten“ reden. Man schwiegt und wartet darauf, daß das die jungen Künstler rufen: Komm her, sag’ dir zu uns, sei fröhlich mit uns! — Zum Testfall mit den Denkwürdigkeiten ist ein ein Mensch wie ich und will esbleiben. — Da diesem fast autobiographisch anmutenden Sammler ist der Dichter uns am nächsten, am liebendesten neu. Dann aber hört er, der sich immer schon ein wenig erschöpft und abgetan fühlte, an überwiegend großen Werken aus: „Sagen der Erde“, „Die Weiber am Brunnen“ — das erfreute eine Verbreitung des böhmischen Daseins, wie sie die Weltliteratur noch nicht kennt. Und wer hört ihn, der hört hier aus dem Hintergrunde der scheinbar aus objektiv abstrahimten ländlichen Kleinwelt die Stimme des Dichters prahlendert und erhöht, wenn es heißt: „So sehr ihr zusammen mit Himmel und Erde, seid eins mit ihnen, seid eins mit dieser Welt und seid voneinanderlos.“ Ihr braucht kein Schwert in der Hand, ihr steht nicht unbewaffnet. Hautes und mit ungewohnter Faust durch Leben, umgeben von großer Freundschaft. Sieh, da ist die Natur, die gehört dir und den Deinen ... „Hör“ auf mich. Simeon, der am Frieden mit seinem Tod! Sie hat alles, was ihr zum Leben braucht, alles, wofür ihr lebt, ihr werdet geboren und er erzeugt neue Geschlechter, ihr seid notwendig auf der Erde. Das sind nicht alle, aber ihr seid es; notwendig auf der Erde. Ihr erhalten das Leben ...“

Dieser Dichter umfaßt die Natur wie den Menschen mit der gleichen visionären Anbrunst. Er hat in Norwegen und im ganzen Norden nur einen Künstler neben sich, der über die vermaulde visionäre Kraft gebietet, das ist der Maler Edward Munch. Auch er einsam, groß und hoch über alle Richtungen, Erinnerungen und leute Neuerungen hinuntermashen. Bedeutungslosigkeit eines Künstlers von europäischem Rang. So braucht man zur Nachprüfung dieser ersten deutschen Gesamtansicht der Werke von Sammlung nichts weiter als zu lesen. A. Sandmeier gibt sie in gut redigierter Übersetzung bei Albert Langen in München heraus. Sieh von den zahlreichen Bänden heraus mit vor gutem Druck und holzschem Papier. Der Preisunterschied des broschierten und des gebundenen Bandes (8 und 10 Mark) dürfte vielen unerwartet hoch erscheinen.

Anwaltshaus hat der Dichter seinen Verlegern ein Sammelpaket geschlossen und, unbedarft, um alle Chronologische Ordnung, neben die Gesamtansicht einen neuen zweibändigen Roman gelegt: „Das leichte Spiel“ (Verlag Grethlein u. Co., Leipzig). Ein dämmtes, ein erstaunliches Buch. Eine Sanatoriumsgeschichte, die ganz vergnüglich ankommt, mit beschämendem Bürgerländischer Herkunft, teils niedrige, teils verbreite Existenzen, die alle, ob frant oder gelund, mit selbstamer Beständigkeit sich aus Leben flummern und vor dem letzten Kapitel die Augen schließen. Dieses visionäre Gefügeheim, mit seinem „Spiel“, seinem Kärt, seinen lächerlichen Antizipen, seinen Standorten, steht eine Welt für sich, umhüllt einer gelassenen Natur, die ihren Kreislauf in Ruhe vollendet. Der Bauer Daniel ist ihr Sinnbild, dieser Bauer, der zum Mörder wird, weil ihm die Sanatoriumsmoral seine letzten Begriffe von Eltern und Freude umwirkt, die ihn durch ein liebenswürdiges kleinstes Mädchen entwirkt will. Das Segmente trifft ein: die flatternde kleine Julie wird durch die ruhige Tat Daniels aus dem Nebeln befreit und auf die Bauernerde geholt. Bieder klug das Motiv vom „Einen der Freude“ hinzu, aber leise und verkehrt, das eigentlich Problem ist die Auseinandersetzung der Fortgeschrittenen, der

Neue Jean-Paul-Literatur

Walther Paris: „Jean Paul“ (B. G. Teubner, Berlin, Leipzig). Eine groß angelegte, umfassende Biographie von einem der besten Kenner des Dichters und des Romantik — unser Kenner durch den Gedankensatz zum 14. November und eine Reihe früher Beiträge wohlbekannt — und einem der besten Schriftsteller und dichterisch veranlaßten Menschen, die sie über andere geschrieben haben. Aufzugeben ist das Werk natürlich sehr viel mehr als nur die Schilderung eines dichterischen Lebens und seines Ertrages. Es geht in seiner Linie nach oben über die ausgedehnte C. T. A. Hoffmann-Biographie Haralds hinaus und umfaßt in weitem Umkreis die Menschen und den ganzen Lebensablauf, auf dem Jean Paul aufwuchs. Aufzugeben gleichzeitig aus einer Zeit, mit der unter Schriftsteller und dichterisch veranlaßten Menschen wie sie über andere geschrieben haben, wird der Band besonders willkommen sein.

Was besonders empfohlen werden kann ist „Die Tochterbach für Deutsche. Jean Paul“ (B. G. Teubner, Berlin, Leipzig). Es geht in seiner Linie nach oben über die ausgedehnte C. T. A. Hoffmann-Biographie Haralds hinaus und umfaßt in weitem Umkreis die Menschen und den ganzen Lebensablauf, auf dem Jean Paul aufwuchs. Aufzugeben gleichzeitig aus einer Zeit, mit der unter Schriftsteller und dichterisch veranlaßten Menschen wie sie über andere geschrieben haben, wird der Band besonders willkommen sein.

Sammlung, Freuds und Dornseiffs aus Jean Pauls Werken. Schammels von Richard Berg (München, B. G. Teubner u. Co., Berlin, Leipzig). Der Titel vermag schon, daß es sich auch um eine Autobiographie handelt, in der aber auch der Dichter und Politiker Jean Paul und der kritische Mensch mit einer ganzen äußeren Lebenswelt hervortreten. Wenn jede behauptbare Möglichkeit fehlt, so ist dem Geheimnisweise Jean Pauls zu hinzugeben, wie man es eigentlich tun müsse, und wer nur eine Auswahl sucht, der wird sie hier und auf diesen Umwegen auch auf dem Weg zu den großen Werken des Dichters wiederfinden.

Jean Paul. Die Entwicklung eines Dichters. Von Walther Busch (Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart). Dieses Jean-Paul-Buch erinnert an der geplante Verlust, dem Dichter die Geschichte des Dichters wie in einem Künstlerroman näherzubringen, und hat daher besondere Aussicht auf Populärität.

Eine schöne neue Jean-Paul-Ausgabe in vier Bänden drohte zum Geburtstag der Verlag Albert Langen in München heraus. Der Herausgeber Dr. Joseph Müller hat das, was vielleicht wirklich heute als unverzerrt gesehen werden kann, und was vielleicht daran schuld ist, daß die Deutschen Jean Paul lange nicht genug kennen, gefasst. Natürlich sind Werke wie z. B. Schulmeisterlein Wuz und der Deutzer und Dr. Rosenbergernd Waderle nicht zu kurz gekommen. Die vier Bände umfassen im ganzen 400 Seiten in vorzülichem Druck auf leuchtendem Papier und kostet in schönen Einbänden zusammen 60 M. Mit leicht darf der Verlag laufen, daß bei dieser Ausmaß erstaunlich günstig worden ist und daß die Quintessenz dieses deutschen aller-deutschen Dichters geboten wird. Willkommen wird sein, das unter vielen blöden unbekannten Werken aus der Jugendzeit

ausdrücklich abschüttende ländlichen Kleinwelt die Stimme des Dichters prahlendert erhöht, wenn es heißt: „So sehr ihr zusammen mit Himmel und Erde, seid eins mit ihnen, seid eins mit dieser Welt und seid voneinanderlos.“ Ihr braucht kein Schwert in der Hand, ihr steht nicht unbewaffnet. Hautes und mit ungewohnter Faust durch Leben, umgeben von großer Freundschaft. Sieh, da ist die Natur, die gehört dir und den Deinen ...“

Aber welchen Preis hat dann das Ganze? fragt der Mann mit den ziven Selbstmordideen den munieren Arzt.

„Das Ganze ist die Ordnung, das Leben, das ist nun einmal so.“

„Nein, das Ganze ist der Tod“, sagt der Selbstmörder. „Hört, wie mir uns während über das Kind und den Deinen ...“ Hört auf mich. Simeon, der am Frieden mit seinem Tod! Sie hat alles, was ihr zum Leben braucht, alles, wofür ihr lebt, ihr werdet geboren und er erzeugt neue Geschlechter, ihr seid notwendig auf der Erde. Das sind nicht alle, aber ihr seid es; notwendig auf der Erde. Ihr erhalten das Leben ...“

Dieser Dichter umfaßt die Natur wie den Menschen mit der gleichen visionären Anbrunst. Er hat in Norwegen und im ganzen Norden nur einen Künstler neben sich, der über die vermaulde visionäre Kraft gebietet, das ist der Maler Edward Munch. Auch er einsam, groß und hoch über alle Richtungen, Erinnerungen und leute Neuerungen hinuntermashen. Bedeutungslosigkeit eines Künstlers von europäischem Rang.

So braucht man zur Nachprüfung dieser ersten deutschen Gesamtansicht der Werke von Sammlung nichts weiter als zu lesen. A. Sandmeier gibt sie in gut redigierter Übersetzung bei Albert Langen in München heraus. Sieh von den zahlreichen Bänden heraus mit vor gutem Druck und holzschem Papier. Der Preisunterschied des broschierten und des gebundenen Bandes (8 und 10 Mark) dürfte vielen unerwartet hoch erscheinen.

Anwaltshaus hat der Dichter seinen Verlegern ein Sammelpaket geschlossen und, unbedarft, um alle Chronologische Ordnung, neben die Gesamtansicht einen neuen zweibändigen Roman gelegt: „Das leichte Spiel“ (Verlag Grethlein u. Co., Leipzig).

Ein dämmtes, ein erstaunliches Buch. Eine blonde Mensche solcher Kleinsten-Literatur, handfest und auf die Dauer, wie es sich gehört, bringt wieder der Jungenbücher-Verlag. Als Individuum ist es nicht schlecht, Alte und Kinder-Bildergeschichten sind, daß sich wiederum die Großherren unter den Kleinen einen starken Eindruck vom bunten, heiteren und kleinen oft geschilderten Treiben der großen Stadt, verleitet, so die Erinnerung eignen Erledigen. — Als letztes dieser Kinder-Bildergeschichten sind, daß sich wiederum die Großherren unter den Kleinen wenden: das hübsche „Unsere Haustiere“, worin der Rothenburger Walter Wolf Hesse mit vieler Beobachtung und Geschicklichkeit das Kind und das in ihrer Umwelt schlägt; Albert Seeger schreibt in seiner heiter-schönen Art die erstaunlichen Werke dazu. Hierher gehört als besondere Weihnachtsgeschichte das Kleinen das Eselzähnbildbuch „Tedd'n“ (Verlag A. A. Schreiber, Cölln und Wittenberg) mit der komischen Handwerkskunst des kleinen Böten — der aus dem ganzen Hest die dämmere Form gibt — von Karl Hoh in Bildern und kleinen Gedichten.

Den älteren Kindern hat Alice Berend die Begebenheiten der Kindheit aus der freien Unbedecktheit eines hölzernen Spielzeugs erzählt. Sie legt den alten Verlag des Veb auf den Grund einer Kindern annehmen und verständlich das, tut es um humoristisch und mit mancher versteckten Wahrheit. „Die Geschichte der Arche Noah“ (Verlag von Dietrich Reimer — Groß-Bremen — Berlin, mit prächtigen Bildern von E. B. Smith), ist auch für Erwachsene gut zu lesen und zu verstehen.

Zusätzlich der schönen Märchen der Brüder Grimm sind in einem starken Band zusammengefaßt und durch märchenreiche Schilderungen nach Erinnerungen von Elsa Dittmann in ihrer Wirkung verhüllt. Die Bilder dieses Buches „Aus Grimm's Märchen“ (Verlag Carl Rommels) sind noch gehobener in einem kleinen Heft erschienen. Der gleiche Verlag beharrt die älteren Buben mit einer fabulösen Abenteuerfahrt des dämonengespannten Wunderkindes der Brüder Grimm. „Mit Siebenmärschenlese“ nennt Albert Hans Müllerau das farbenreiche Buch von Dämonen-Märchen aus dem Hause, nach dem Norden, nach Australien und anders nicht immer somatisch Genenzen, deren vom Märchen gekleidete Abenteuerlichkeit Leon Schölkopf in vielen farbigen und Schwarzweißaufnahmen fest und lachig anzeigt. Das Buch beharrt der gleiche Verlag, so lädt er sie wieder, daß ihr — keine Kräut darunter werde. Und wir hören erst jetzt, auf der letzten Seite, das erste Wort von seiner Verlobung. Und sind ebenso überzeugt wie die Jungfer Spatz, daß wir hinter das Geheimnis kommen. Sie findet durch fiktive Fügung das Kleinen und bringt es den Toten in die Erde. Mit alter Meisterschaft gestaltet die Lagerlöß die Menschen im Schweben des nächsten Jahrhunderts. Und über den ganzen Geschichtsbüchlein schwimmt ein leises Vöcheln der weilen Erzählerin, die sich nicht verlegen kann, das Kindheit der kleinen Jungfer Spatz ins Tragödien zu wenden. Denn deren Liebesmüh um den frischen jungen Baron ist verloren. Naumus aber ist er durch die Jungfer Spatz genesen, so lädt er sie wieder, daß ihr — keine Kräut darunter werde. Und wir hören erst jetzt, auf der letzten Seite, das erste Wort von seiner Verlobung. Und sind ebenso überzeugt wie die Jungfer Spatz, daß wir hinter das Geheimnis kommen. Sie findet durch fiktive Fügung das Kleinen und bringt es den Toten in die Erde. Mit alter Meisterschaft gestaltet die Lagerlöß die Menschen im Schweben des nächsten Jahrhunderts. Und über den ganzen Geschichtsbüchlein schwimmt ein leises Vöcheln der weilen Erzählerin, die sich nicht verlegen kann, das Kindheit der kleinen Jungfer Spatz ins Tragödien zu wenden. Denn deren Liebesmüh um den frischen jungen Baron ist verloren. Naumus aber ist er durch die Jungfer Spatz genesen, so lädt er sie wieder, daß ihr — keine Kräut darunter werde. Und wir hören erst jetzt, auf der letzten Seite, das erste Wort von seiner Verlobung. Und sind ebenso überzeugt wie die Jungfer Spatz, daß wir hinter das Geheimnis kommen. Sie findet durch fiktive Fügung das Kleinen und bringt es den Toten in die Erde. Mit alter Meisterschaft gestaltet die Lagerlöß die Menschen im Schweben des nächsten Jahrhunderts. Und über den ganzen Geschichtsbüchlein schwimmt ein leises Vöcheln der weilen Erzählerin, die sich nicht verlegen kann, das Kindheit der kleinen Jungfer Spatz ins Tragödien zu wenden. Denn deren Liebesmüh um den frischen jungen Baron ist verloren. Naumus aber ist er durch die Jungfer Spatz genesen, so lädt er sie wieder, daß ihr — keine Kräut darunter werde. Und wir hören erst jetzt, auf der letzten Seite, das erste Wort von seiner Verlobung. Und sind ebenso überzeugt wie die Jungfer Spatz, daß wir hinter das Geheimnis kommen. Sie findet durch fiktive Fügung das Kleinen und bringt es den Toten in die Erde. Mit alter Meisterschaft gestaltet die Lagerlöß die Menschen im Schweben des nächsten Jahrhunderts. Und über den ganzen Geschichtsbüchlein schwimmt ein leises Vöcheln der weilen Erzählerin, die sich nicht verlegen kann, das Kindheit der kleinen Jungfer Spatz ins Tragödien zu wenden. Denn deren Liebesmüh um den frischen jungen Baron ist verloren. Naumus aber ist er durch die Jungfer Spatz genesen, so lädt er sie wieder, daß ihr — keine Kräut darunter werde. Und wir hören erst jetzt, auf der letzten Seite, das erste Wort von seiner Verlobung. Und sind ebenso überzeugt wie die Jungfer Spatz, daß wir hinter das Geheimnis kommen. Sie findet durch fiktive Fügung das Kleinen und bringt es den Toten in die Erde. Mit alter Meisterschaft gestaltet die Lagerlöß die Menschen im Schweben des nächsten Jahrhunderts. Und über den ganzen Geschichtsbüchlein schwimmt ein leises Vöcheln der weilen Erzählerin, die sich nicht verlegen kann, das Kindheit der kleinen Jungfer Spatz ins Tragödien zu wenden. Denn deren Liebesmüh um den frischen jungen Baron ist verloren. Naumus aber ist er durch die Jungfer Spatz genesen, so lädt er sie wieder, daß ihr — keine Kräut darunter werde. Und wir hören erst jetzt, auf der letzten Seite, das erste Wort von seiner Verlobung. Und sind ebenso überzeugt wie die Jungfer Spatz, daß wir hinter das Geheimnis kommen. Sie findet durch fiktive Fügung das Kleinen und bringt es den Toten in die Erde. Mit alter Meisterschaft gestaltet die Lagerlöß die Menschen im Schweben des nächsten Jahrhunderts. Und über den ganzen Geschichtsbüchlein schwimmt ein leises Vöcheln der weilen Erzählerin, die sich nicht verlegen kann, das Kindheit der kleinen Jungfer Spatz ins Tragödien zu wenden. Denn deren Liebesmüh um den frischen jungen Baron ist verloren. Naumus aber ist er durch die Jungfer Spatz genesen, so lädt er sie wieder, daß ihr — keine Kräut darunter werde. Und wir hören erst jetzt, auf der letzten Seite, das erste Wort von seiner Verlobung. Und sind ebenso überzeugt wie die Jungfer Spatz, daß wir hinter das Geheimnis kommen. Sie findet durch fiktive Fügung das Kleinen und bringt es den Toten in die Erde. Mit alter Meisterschaft gestaltet die Lagerlöß die Menschen im Schweben des nächsten Jahrhunderts. Und über den ganzen Geschichtsbüchlein schwimmt ein leises Vöcheln der weilen Erzählerin, die sich nicht verlegen kann, das Kindheit der kleinen Jungfer Spatz ins Tragödien zu wenden. Denn deren Liebesmüh um den frischen jungen Baron ist verloren. Naumus aber ist er durch die Jungfer Spatz genesen, so lädt er sie wieder, daß ihr — keine Kräut darunter werde. Und wir hören erst jetzt, auf der letzten Seite, das erste Wort von seiner Verlobung. Und sind ebenso überzeugt wie die Jungfer Spatz, daß wir hinter das Geheimnis kommen. Sie findet durch fiktive Fügung das Kleinen und bringt es den Toten in die Erde. Mit alter Meisterschaft gestaltet die Lagerlöß die Menschen im Schweben des nächsten Jahrhunderts. Und über den ganzen Geschichtsbüchlein schwimmt ein leises Vöcheln der weilen Erzählerin, die sich nicht verlegen kann, das Kindheit der kleinen Jungfer Spatz ins Tragödien zu wenden. Denn deren Liebesmüh um den frischen jungen Baron ist verloren. Naumus aber ist er durch die Jungfer Spatz genesen, so lädt er sie wieder, daß ihr — keine Kräut darunter werde. Und wir hören erst jetzt, auf der letzten Seite, das erste Wort von seiner Verlobung. Und sind ebenso überzeugt wie die Jungfer Spatz, daß wir hinter das Geheimnis kommen. Sie findet durch fiktive Fügung das Kleinen und bringt es den Toten in die Erde. Mit alter Meisterschaft gestaltet die Lagerlöß die Menschen im Schweben des nächsten Jahrhunderts. Und über den ganzen Geschichtsbüchlein schwimmt ein leises Vöcheln der weilen Erzählerin, die sich nicht verlegen kann, das Kindheit der kleinen Jungfer Spatz ins Tragödien zu wenden. Denn deren Liebesmüh um den frischen jungen Baron ist verloren. Naumus aber ist er durch die Jungfer Spatz genesen, so lädt er sie wieder, daß ihr — keine Kräut darunter werde. Und wir hören erst jetzt, auf der letzten Seite, das erste Wort von seiner Verlobung. Und sind ebenso überzeugt wie die Jungfer Spatz, daß wir hinter das Geheimnis kommen. Sie findet durch fiktive Fügung das Kleinen und bringt es den Toten in die Erde. Mit alter Meisterschaft gestaltet die Lagerlöß die Menschen im Schweben des nächsten Jahrhunderts. Und über den ganzen Geschichtsbüchlein schwimmt ein leises Vöcheln der weilen Erzählerin, die sich nicht verlegen kann, das Kindheit der kleinen Jungfer Spatz ins Tragödien zu wenden. Denn deren Liebesmüh um den frischen jungen Baron ist verloren. Naumus aber ist er durch die Jungfer Spatz genesen, so lädt er sie wieder, daß ihr — keine Kräut darunter werde. Und wir hören erst jetzt, auf der letzten Seite, das erste Wort von seiner Verlobung. Und sind ebenso überzeugt wie die Jungfer Spatz, daß wir hinter das Geheimnis kommen. Sie findet durch fiktive Fügung das Kleinen und bringt es den Toten in die Erde. Mit alter Meisterschaft gestaltet die Lagerlöß die Menschen im Schweben des nächsten Jahrhunderts. Und über den ganzen Geschichtsbüchlein schwimmt ein leises Vöcheln der weilen Erzählerin, die sich nicht verlegen kann, das Kindheit der kleinen Jungfer Spatz ins Tragödien zu wenden. Denn deren Liebesmüh um den frischen jungen Baron ist verloren. Naumus aber ist er durch die Jungfer Spatz genesen, so lädt er sie wieder, daß ihr — keine Kräut darunter werde. Und wir hören erst jetzt, auf der letzten Seite, das erste Wort von seiner Verlobung. Und sind ebenso überzeugt wie die Jungfer Spatz, daß wir hinter das Geheimnis kommen. Sie findet durch fiktive Fügung das Kleinen und bringt es den Toten in die Erde. Mit alter Meisterschaft gestaltet die Lagerlöß die Menschen im Schweben des nächsten Jahrhunderts. Und über den ganzen Geschichtsbüchlein schwimmt ein leises Vöcheln der weilen Erzählerin, die sich nicht verlegen kann, das Kindheit der kleinen Jungfer Spatz ins Tragödien zu wenden. Denn deren Liebesmüh um den frischen jungen Baron ist verloren. Naumus aber ist er durch die Jungfer Spatz genesen, so lädt er sie wieder, daß ihr — keine Kräut darunter werde. Und wir hören erst jetzt, auf der letzten Seite, das erste Wort von seiner Verlobung. Und sind ebenso überzeugt wie die Jungfer Spatz, daß wir hinter das Geheimnis kommen. Sie findet durch fiktive Fügung das Kleinen und bringt es den Toten in die Erde. Mit alter Meisterschaft gestaltet die Lagerlöß die Menschen im Schweben des nächsten Jahrhunderts. Und über den ganzen Geschichtsbüchlein schwimmt ein leises Vöcheln der weilen Erzählerin, die sich nicht verlegen kann, das Kindheit der kleinen Jungfer Spatz ins Tragödien zu wenden. Denn deren Liebesmüh um den frischen jungen Baron ist verloren. Naumus aber ist er durch die Jungfer Spatz genesen, so lädt er sie wieder, daß ihr — keine Kräut darunter werde. Und wir hören erst jetzt, auf der letzten Seite, das erste Wort von seiner Verlobung. Und sind ebenso überzeugt wie die Jungfer Spatz, daß wir hinter das Geheimnis kommen. Sie findet durch fiktive Fügung das Kleinen und bringt es den Toten in die Erde. Mit alter Meisterschaft gestaltet die Lagerlöß die Menschen im Schweben des nächsten Jahrhunderts. Und über den ganzen Geschichtsbüchlein schwimmt ein leises Vöcheln der weilen Erzählerin, die sich nicht verlegen kann, das Kindheit der kleinen Jungfer Spatz ins Tragödien zu wenden. Denn deren Liebesmüh um den frischen jungen Baron ist verloren. Naumus aber ist er durch die Jungfer Spatz genesen, so lädt er sie wieder, daß ihr — keine Kräut darunter werde. Und wir hören erst jetzt, auf der letzten Seite, das erste Wort von seiner Verlobung. Und sind ebenso überzeugt wie die Jungfer Spatz, daß wir hinter das Geheimnis kommen. Sie findet durch fiktive Fügung das Kleinen und bringt es den Toten in die Erde. Mit alter Meisterschaft gestaltet die Lagerlöß die Menschen im Schweben des nächsten Jahrhunderts. Und über den ganzen Geschichtsbüchlein schwimmt ein leises Vöcheln der weilen Erzählerin, die sich nicht verlegen kann, das Kindheit der kleinen Jungfer Spatz ins Tragödien zu wenden. Denn deren Liebesmüh um den frischen jungen Baron ist verloren. Naumus aber ist er durch die Jungfer Spatz genesen, so lädt er sie wieder, daß ihr — keine Kräut darunter werde. Und wir hören erst jetzt, auf der letzten Seite, das erste Wort von seiner Verlobung. Und sind ebenso überzeugt wie die Jungfer Spatz, daß wir hinter das Geheimnis kommen. Sie findet durch fiktive Fügung das Kleinen und bringt es den Toten in die Erde. Mit alter Meisterschaft gestaltet die Lagerlöß die Menschen im Schweben des nächsten Jahrhunderts. Und über den ganzen Geschichtsbüchlein schwimmt ein leises Vöcheln der weilen Erzählerin, die sich nicht ver

Ronsumverein Vorwärts

Zentrale: Große Zwingerstraße 12—14
 Kesselsdorfer Straße 22 * Königsbrücker Straße 38 * Markgraf-Heinrich-Straße 31
 Grillparzerstraße 12 * Freital: Dresdner Straße 104 * Pirna: Reitbahnstraße 3

Sonntag den 13. und 20. Dezember sind unsere
Manufaktur-, Konfektions- und Schuhwaren-Geschäfte
 von vormittags 11 Uhr bis abends 6 Uhr geöffnet

Große Auswahl in preiswerten

Weihnachts-Geschenken



Straßburger Hut-Bazar
 Weitinerstraße, Ecke Große Zwingerstraße
 Sonntag den 13. u. 20. Dezember von 11 bis 6 Uhr geöffnet



Weihnachts-Verkauf

Enorm billiges Angebot für Blusen

Kasak K'seidentrikot, mod. Farben, mit Malerei 4.50	Kasak K'seidentrikot, apart gem., m. lang. Armeln 14.75
Kasak Popeline, hell und dunkel, bunt bestickt 7.75	Kasak Wollkrepp, weiß u. beige, m. bunt. Garn 16.50
Kasak In bunt, gestuft. Wollkrepp, jugendl. Form 9.75	Kasak Crêpe de Chine, hell. Farb., schwere Qual. 18.50
Kasak Wollkrepp, modern. Muster, mit lg. Arm 12.50	Kasak Crêpe de Chine, mit lang. Arm. u. Jabot 25.00

Bardient- und Zephir-Blusen
 moderne Streifen, in vielen Formen und allen Größen vorrätig 9.75 bis 2.50

Alsberg

Dresden

Portieren	
Holz, poliert, 120 cm lang, Samtrolle, mit Schnalle, mit Schnalle, 120 cm lang, Samtrolle, mit Schnalle, Messelos, rot, 130 cm lang, kleingeschnitten, mit Klemmen	M. 2.50 M. 2.40 M. 2.20
Jede andere Länge verfügbare	80 J.
Akkordionsäulen, 190 cm lang, Elterne Zugverrichtungen, einfache, einfache, komplett	80 J.
Elterne Zugverrichtungen, doppelt, einfache, komplett	90 J.
Wandständer, aus Holz, 120 cm lang, Fliegendreiecke, Messelos, 120 cm lang, Handzettelständer, mit 4 Fässern	M. 2.25 M. 2.50 M. 25.00
Treppeinstufen, 80 cm lang, komplett, Treppeinstufen, 80 cm lang, komplett, Stühle, 32 cm	M. 2.20 M. 2.30 86 J.

Leo Reichsthaler
 Dresden-A., Viktoriastraße 21
 Zentrale: Altenbergs

Billigste Wäschereinigung
 erzielten Sie durch meine Gewichtsberrechnung. Ich übernehme ganze Rauhautwäschchen von 15 kg an und liefern sie Ihnen als Wäsche (gewaschen und entsalzt) das Kg zu 40 Pf. als Trockenwäsche (gewaschen und getrocknet) das Kg zu 60 Pf. Lieferzeit 3—4 Tage. Preis Abholung in Lieferung. Schrankfertige od. Rollwäsche nach Preisliste.

Dampfwäscherei „S. & I. W. 1925“
 Grottkauer Straße 140, Fernspr. 22 05.



Kein Konkurs
 Behandlung streng reell u. geheim
 Etw. Bürgschaftserlasse, Briefe unter „Vertrauen“ an Alte Haustein & Vogler, Dresden.

W
 kolo
 emp
 eige
 von
 ausgi

Unse

s
 den
 e
 s

C

V
 ver
 2 Elek

fähig, elektr
 schig, 1 ohne E
 Motor, 10 PS.
 bilität zu verkauf
 zu verkaufen
 Henn, Dre

Boten

2 Lastkraftwa
 schafft, Famili
 nungsfähig, K
 ur, um... 2 1

Sofa mit U
 Stoff, Elche, wie
 verkaufen Heimde

Adler 7

Dresden, Sid
 Hartmann, 31, L

1 Dichtenhob
 Maschine

80 mm, geb., ab
 Ach mit arbeit, ion
 als arbeiter, Bode

Wäsche, Sieben un
 einen, eines, eine
 einer, eines, eine

Kinderfahrt

bad, 2m, ab
 Kindergarten, 1000
 100 M. an verfa
 Wagen, 1000, 1000
 1000, 1000, 1000

Plano 65

Montumium 2
 1000, 1000, 1000
 1000, 1000, 1000

Pianos

1000, 1000, 1000

Bionos

Teppiche * Gardinen * Decken

Wir bieten Ihnen kolossale Vorteile und empfehlen daher im eigenen Interesse von dieser Gelegenheit ausgiebigsten Gebrauch zu machen

Unsere Geschäftsräume sind
Sonntag
den 13. u. 20. Dezember
von 1 bis 6 Uhr
geöffnet

Gardinen	engl. Tüll, Meterware, m. 1.25, 1.15, 80, 85, 75, 38,-	Steppdecken	Satin mit Trikot und Jakobetti, in vielen Farben . . . 18.75,-	Teppiche	Qualität „Kirman“ Gr. 200/300 Perser und (95,-
Etainin	ca. 150 cm breit . . . m. 1.30, 1.25, 95, 85,-	Steppdecken	doppelseit. Satin und mit bt. Satinspiegel . . . 24.50,-	Teppiche	doppelseitig, gute Straßierware, in vielen Dessins Gr. 160/235 . . . 22.50,-
Kunstl.-Garnitur	engl. Tüll u. Etamin, Stoff, Garn. 7.75, 6.90, 5.75, 4.95, 3.95,-	Steppdecken	satin, m. rein Wollfüllung, Handarbeit, mit kleinen Fehlern . . . 39.00,-	Teppiche	Gr. 200/300 . . . 33.50,-
Madras-Garnitur	hellgrün, 3-teilig, waschbar, 10.50, 7.95, 6.95, 5.95,-	Divandecken	Phantasie- und Geblätterteppich, in groß. Auswahl . . . 19.75, 14.50, 11.50,-	Bettvorlagen	in guten Qualitäten 45.90, 50.100 . . . 6.25, 5.95, 5.50, 2.75, 1.15,-
Stores	engl. Tüll u. Etamin, mit Volants u. br. Einhäuten, 5.50, 4.45, 3.95, 3.50, 2.50,-	Wolldecken	reine Wolle und wollgemischt, mit schönen Jacquardkanten . . . 17.75, 14.50, 10.50, 7.25,-	Fellvorlagen	chin. Ziege, Angora 15.75 . . . 11.50,-
Bettdecken	Tüll und Etamin, 1- und 2-teilig . . . 10.80, 9.75, 7.45, 6.25,-	Kamelhaardecken	Kamelhaar und gemischt . . . 50.00, 42.00, 31.50,-	Linoleum-Teppiche	bedruckt, 150/200 . . . 16.50,-
Waffelbettdecken	weiss, mit Fransen . . . 7.75, 5.95,-	Schlafdecken	130x180, 110x190 . . . 3.50, 2.65,-		200/300 32.50, 200/250 . . . 26.50,-

Ein enorm **billiges Angebot**
in unserer
Baumwollwaren - Abteilung

Ca. 5000 Meter
Rohköper-Barchent 95
ca. 75 cm breit, eisenstarke Qualität . . . Meter

SAXONIA

DRESDEN
LÖBTAU
KESSELDÖRFERSTR.
5 u. 9

Falk & Posener

Verkäufe Verschiedenes

2 Elektromobile

Motorisiert, einztl. ohne Führerschein möglich, 1 ohne Batterie, 1 Benzini-Motor, 10 PS, stationär, m. Kreislaufe. Mögl. zu verkaufen od. gng. gute Werte zu verhandeln. Näherset: H. n. n. Dresden, Schäferstraße 4.

Botenfuhrwerk

2 Lastkraftwagen, Pferde, großen Gefahrt, Familienverhältnisse halber an nachdringend. Käufer abzugeben. W. Gf. mit „T 25 II“ an d. Exped. d. Bl.

Sofa mit Umbau und Spiegel

aus Eiche, wie neu, aus Privatbesitz zu verkaufen. Heinrichstraße 11, Ika.

Adler 7

Piano

Berlin, 100,- DM, zu verf. Böschstrasse 11, Ika.

1 Dichtenhobel-Maschine

ca. 100,- oder mehr, sehr gut erhalt., von einem ersten Gebrauch, Hobel und Sägeblatt gänzlich ausgetauscht, neue Dichtenhobelplatte, 100,- DM.

Klavavier

aus Holz, ohne Klaviatur, aber mit verfallenem Holzkasten, 12.2.10,-

Spieldosenautomat

aus Holz, 10.00,- DM.

Klapptafelboot

aus Holz, ohne oben, übernommen, Kreuzspindelle, für 100,- DM, gut verarbeitet.

Engl. Rollstuhl, 10.00,- DM.

1. Kl. Klav. 10.00,- DM.

Lilliges Weihnachts- Auslauf

Wäsche

Damen-Hemden aus einem Wäsche-		125
stoff, mit Träger, Stoff 1.95, L. 145.		
Damen-Hemden mit voller Achsel, -	195	
tuch mit Langette od. Stoffkorn, St. 2.10, L. 25.		
Beinkleider für Damen oben, knie- norm, mit Stoffkorn oder Lamette, u. zus. Wäschornel, P. 2.45, L. 25,	145	
Beinkleider für Damen geschlossen, aus einem Wäschestück, 195	195	
Nachthemden für Damen, aus einem mit Hohbaum od. Stoffkorn, St. 4.15, L. 25.	295	
Prinzessbrücke mit Träger oder voller Achsel, breitem Stoffkornvolant	295	
Nachttäcken für Damen aus Wäsche- stoff oder Körnchenstoff, mit Kreisen	295	
Unterröcke weiß Crepe oder Pique Stoff 3.50, L. 25.	350	
Unterröcke gestreift Flanell, hell und dunkel	195	

Wollwaren

Kinder-Garnituren	650	Klubwesten	590
weitere Größen steigend	Meter 1.45	für Herren oder Damen, reine Wolle, oder Wolle mit seide	590
Kinder-Klubjacken	395	Knaben-Mützen	48
Wolle, plattiert, schöne Farben, weitere Größen steigend	Meter 1.45	gestrickt, pinkiert und reine Wolle	48
Rodelgarnitur	195	Kunstseidene Schals	195
rebel und Mütze, reine Wolle	4.50, 5.50	für Herren, schöne Streifen	195

Kleiderstoffe

Blusenstoffe	125
mit kunstvollen Streifen	Meter
Wollflanell	195
moderne Streifen	Meter
Streifen und Karos	295
reine Wolle, 1. Kleider u. Blusen, Meter	295
Rockkaros	395
ca. 130 cm breit, schwere Qual., Meter	395
Gabardine	495
schwarz blau, grau reine Wolle, ca. 130 cm breit	495

Baumwollwaren

Handtücher	95
ca. 1.40, 1.60, 1.80 Gestenkorn und grau bedruckt	Meter
Servietten	98
weiß/umrandet	Meter
Tischläufer	475
weiß Damast und Habicht	Meter 0.90, 1.10
Hafteegeedeck	290
in versch. Farbe 110x130, 120x140, 130x150, 140x160, 150x170, 160x180, 170x190, 180x200, 190x210, 200x220, 210x230, 220x240, 230x250, 240x260, 250x270, 260x280, 270x290, 280x300, 290x310, 300x320, 310x330, 320x340, 330x350, 340x360, 350x370, 360x380, 370x390, 380x400, 390x410, 400x420, 410x430, 420x440, 430x450, 440x460, 450x470, 460x480, 470x490, 480x500, 490x510, 500x520, 510x530, 520x540, 530x550, 540x560, 550x570, 560x580, 570x590, 580x600, 590x610, 600x620, 610x630, 620x640, 630x650, 640x660, 650x670, 660x680, 670x690, 680x700, 690x710, 700x720, 710x730, 720x740, 730x750, 740x760, 750x770, 760x780, 770x790, 780x800, 790x810, 800x820, 810x830, 820x840, 830x850, 840x860, 850x870, 860x880, 870x890, 880x900, 890x910, 900x920, 910x930, 920x940, 930x950, 940x960, 950x970, 960x980, 970x990, 980x1000, 990x1010, 1000x1020, 1010x1030, 1020x1040, 1030x1050, 1040x1060, 1050x1070, 1060x1080, 1070x1090, 1080x1100, 1090x1110, 1100x1120, 1110x1130, 1120x1140, 1130x1150, 1140x1160, 1150x1170, 1160x1180, 1170x1190, 1180x1200, 1190x1210, 1200x1220, 1210x1230, 1220x1240, 1230x1250, 1240x1260, 1250x1270, 1260x1280, 1270x1290, 1280x1300, 1290x1310, 1300x1320, 1310x1330, 1320x1340, 1330x1350, 1340x1360, 1350x1370, 1360x1380, 1370x1390, 1380x1400, 1390x1410, 1400x1420, 1410x1430, 1420x1440, 1430x1450, 1440x1460, 1450x1470, 1460x1480, 1470x1490, 1480x1500, 1490x1510, 1500x1520, 1510x1530, 1520x1540, 1530x1550, 1540x1560, 1550x1570, 1560x1580, 1570x1590, 1580x1600, 1590x1610, 1600x1620, 1610x1630, 1620x1640, 1630x1650, 1640x1660, 1650x1670, 1660x1680, 1670x1690, 1680x1700, 1690x1710, 1700x1720, 1710x1730, 1720x1740, 1730x1750, 1740x1760, 1750x1770, 1760x1780, 1770x1790, 1780x1800, 1790x1810, 1800x1820, 1810x1830, 1820x1840, 1830x1850, 1840x1860, 1850x1870, 1860x1880, 1870x1890, 1880x1900, 1890x1910, 1900x1920, 1910x1930, 1920x1940, 1930x1950, 1940x1960, 1950x1970, 1960x1980, 1970x1990, 1980x2000, 1990x2010, 2000x2020, 2010x2030, 2020x2040, 2030x2050, 2040x2060, 2050x2070, 2060x2080, 2070x2090, 2080x2100, 2090x2110, 2100x2120, 2110x2130, 2120x2140, 2130x2150, 2140x2160, 2150x2170, 2160x2180, 2170x2190, 2180x2200, 2190x2210, 2200x2220, 2210x2230, 2220x2240, 2230x2250, 2240x2260, 2250x2270, 2260x2280, 2270x2290, 2280x2300, 2290x2310, 2300x2320, 2310x2330, 2320x2340, 2330x2350, 2340x2360, 2350x2370, 2360x2380, 2370x2390, 2380x2400, 2390x2410, 2400x2420, 2410x2430, 2420x2440, 2430x2450, 2440x2460, 2450x2470, 2460x2480, 2470x2490, 2480x2500, 2490x2510, 2500x2520, 2510x2530, 2520x2540, 2530x2550, 2540x2560, 2550x2570, 2560x2580, 2570x2590, 2580x2600, 2590x2610, 2600x2620, 2610x2630, 2620x2640, 2630x2650, 2640x2660, 2650x2670, 2660x2680, 2670x2690, 2680x2700, 2690x2710, 2700x2720, 2710x2730, 2720x2740, 2730x2750, 2740x2760, 2750x2770, 2760x2780, 2770x2790, 2780x2800, 2790x2810, 2800x2820, 2810x2830, 2820x2840, 2830x2850, 2840x2860, 2850x2870, 2860x2880, 2870x2890, 2880x2900, 2890x2910, 2900x2920, 2910x2930, 2920x2940, 2930x2950, 2940x2960, 2950x2970, 2960x2980, 2970x2990, 2980x3000, 2990x3010, 3000x3020, 3010x3030, 3020x3040, 3030x3050, 3040x3060, 3050x3070, 3060x3080, 3070x3090, 3080x3100, 3090x3110, 3100x3120, 3110x3130, 3120x3140, 3130x3150, 3140x3160, 3150x3170, 3160x3180, 3170x3190, 3180x3200, 3190x3210, 3200x3220, 3210x3230, 3220x3240, 3230x3250, 3240x3260, 3250x3270, 3260x3280, 3270x3290, 3280x3300, 3290x3310, 3300x3320, 3310x3330, 3320x3340, 3330x3350, 3340x3360, 3350x3370, 3360x3380, 3370x3390, 3380x3400, 3390x3410, 3400x3420, 3410x3430, 3420x3440, 3430x3450, 3440x3460, 3450x3470, 3460x3480, 3470x3490, 3480x3500, 3490x3510, 3500x3520, 3510x3530, 3520x3540, 3530x3550, 3540x3560, 3550x3570, 3560x3580, 3570x3590, 3580x3600, 3590x3610, 3600x3620, 3610x3630, 3620x3640, 3630x3650, 3640x3660, 3650x3670, 3660x3680, 3670x3690, 3680x3700, 3690x3710, 3700x3720, 3710x3730, 3720x3740, 3730x3750, 3740x3760, 3750x3770, 3760x3780, 3770x3790, 3780x3800, 3790x3810, 3800x3820, 3810x3830, 3820x3840, 3830x3850, 3840x3860, 3850x3870, 3860x3880, 3870x3890, 3880x3900, 3890x3910, 3900x3920, 3910x3930, 3920x3940, 3930x3950, 3940x3960, 3950x3970, 3960x3980, 3970x3990, 3980x4000, 3990x4010, 4000x4020, 4010x4030, 4020x4040, 4030x4050, 4040x4060, 4050x4070, 4060x4080, 4070x4090, 4080x4100, 4090x4110, 4100x4120, 4110x4130, 4120x4140, 4130x4150, 4140x4160, 4150x4170, 4160x4180, 4170x4190, 4180x4200, 4190x4210, 4200x4220, 4210x4230, 4220x4240, 4230x4250, 4240x4260, 4250x4270, 4260x4280, 4270x4290, 4280x4300, 4290x4310, 4300x4320, 4310x4330, 4320x4340, 4330x4350, 4340x4360, 4350x4370, 4360x4380, 4370x4390, 4380x4400, 4390x4410, 4400x4420, 4410x4430, 4420x4440, 4430x4450, 4440x4460, 4450x4470, 4460x4480, 4470x4490, 4480x4500, 4490x4510, 4500x4520, 4510x4530, 4520x4540, 4530x4550, 4540x4560, 4550x4570, 4560x4580, 4570x4590, 4580x4600, 4590x4610, 4600x4620, 4610x4630, 4620x4640, 4630x4650, 4640x4660, 4650x4670, 4660x4680, 4670x4690, 4680x4700, 4690x4710, 4700x4720, 4710x4730, 4720x4740, 4730x4750, 4740x4760, 4750x4770, 4760x4780, 4770x4790, 4780x4800, 4790x4810, 4800x4820, 4810x4830, 4820x4840, 4830x4850, 4840x4860, 4850x4870, 4860x4880, 4870x4890, 4880x4900, 4890x4910, 4900x4920, 4910x4930, 4920x4940, 4930x4950, 4940x4960, 4950x4970,	

Der Ritt in die Sonne

Roman von Paul Rosenbaum

(12. Fortsetzung) (Redaktion verbietet)

Sie gingen zu den Schalter. Gitana's lungenreinen und Gaucho's, Zigaretten rauchend, tanzend; kleine schwarzhäutige Gitanelas wanden sich durch die vorzenden, schwulen mit Blumen schleppend; "Violetta! Violetta!"

Aber der Schalter, an dem man Nobelpapiere nach Frankreich kaufen konnte, war geschlossen. Morgen früh um elf wurde er wieder geöffnet.

"Verdammter Kram!", sagte Jonny. "Es ist weiß Gott nicht das richtige, daß wir nach Paris fahren — aber ich fühle mich da hundertmal mehr zu Hause als in diesem verfluchten Spanien, wo es überall nach Mittelalter riecht, nach Inquisition und Mobot."

Dort drinnen spähte sich eine breite Linie in die Häuserfronten; sie leuchtete sich in Unabsehbare fort, und die Reize der Vogelkämper, die sie beleuchtete, wurde dicker und boller, je weiter der Blick zur inneren Stadt vordrang.

"Poses de San Juan", los Frix ab. "Der führt direkt in die Stadt."

"Wir ist egal, wohin ich komme. Nur diesem Herrn Matzenroth möchte ich nicht wieder begegnen."

Sie gingen also den Poses de San Juan hinunter. Talförmige Schritte fanden aus dem Tanzen; Kolonnen von Soldaten freuten die Straße, verschwanden wieder in die Finsternis hinein.

"Ja, ja", sagte Frix, ihnen angedenzen voll nachsichtig, "Spanien hat Krieg; mit den Misslungenen."

"Solange ich etwas von Spanien weiß, gähntet Jonny mißgelaunt, solange das Spanien Krieg mit den Misslungenen. Wenn wird es endlich mit diesen Herrschern fertig sein?"

Frix lachte. Vorläufig sieht es eher danach aus, als ob die Misslungenen mit den Spaniern bald fertig sein werden."

"Aber der General Primo de Rivera führt doch ein so sabelhaftes Regiment . . ."

Schon kam ein neuer Trupp vorüber; die Menge blieb stehen, bildete Spalier. Kurzschwirren hörten. Die Soldaten grüßten mit blasen Geschützen.

"Strafes Regiment . . ." Frix sah den armen Teufeln nach, die in einer Welle von Staub davonschossen. "Woher du im Ernst, daß Strafes Regiment irgend etwas mit Tadzhigeli zu tun hat? Das es den Erfolg bringen kann? Strafes Regiment ist eine Leukerheit wie der Paraderücken, bestimmt, dem Spieler Sand in die Augen zu streuen. Dieser General de Rivera behandelt die Spanier wie ein Volk von unmündigen Untertanen; er cräßt ihnen, was er für richtig hält, und verabscheut ihnen, was ihren Glauben an seine Unfehlbarkeit erlöschten könnte. Selbst der Kaiser muß natürlich langsam merken, daß man ihn auf diese Weise einzuladen will — und eines Tages ist die Katastrope da. Denn so verzweifelt lädt sich auch das dumme Volk auf die Dauer nicht behandeln."

"Es ist doch aber gefährlich, wenn Unglücks-Soldaten unter das Volk gelangen."

"Sie haben es die Engländer im letzten Kriege gemacht? Sie haben Tag nach Tag auch die ungünstigsten Wendungen getreulich berichtet. Auf diese Weise haben sie das deutsche Volk vor allem darüber aufgeklärt, daß seine Lage ernst sei. Das hatte auf der Stelle den Erfolg, daß die praktischen Engländer die Konsequenzen aus dieser Situation zogen und das Rechte hergaben — denn sie wußten, es ging um ihre

Freiheit, um ihre Freiheiten, vielleicht um die Freiheit der Welt. Diese Tattik hat das englische Volk zu Anstrengungen getrieben, zu militärischen und diplomatischen Anstrengungen, die ihm schließlich den Sieg geschenkt haben."

"Es hätte vielleicht auch so gesehen."

"Das glaube ich nicht. Hätte das Volk gewollt, daß man es jahrelang belogen hätte, es wäre der moralische Zusammenbruch unabdinglich gewesen."

"Guten Abend, Herr Vandergult!", sagte eine Stimme.

Vor den beiden stand ein hochgemachter, dunkelhaariger Mann, der bald modern aussehend und bald konservativ. Er trug einen leichten Wintermantel,

aber das grellrote Halstuch war in malerischem Dur

über die rechte Schulter geschlagen, und der Mantel

seines Kürs ist weit drei Meter breiter als im

stilisierten Europa selbst.

"Sie kennen mich nicht mehr, Herr Vandergult?

"Guten Abend, Herr Vandergult!"

"Wie Sie sie verliehen, muß Ihnen auf dem Wege

ein Versteckung beigegeben sein. Mit drei Särgen."

"Wirklich interessiert mich Frix sehr.

"In zweien dieser Särgen liegen meine Freunde,

mein Herr. In dem dritten lag ich selbst."

"Naam? Sie waren tot?"

"Sie wenig verlegen ergänzte Herr Vandergult:

"Bildlich gesprochen. Mein Herz lag in dem

britten. Mein trauerndes Herz, das Tag für Tag da-

bei war, wenn neue Opfer dieser schrecklichen Erkran-

kung zu Grabe getragen wurden. Ich habe auf diese

Weise dreimal täglich die Fahrt zum Friedhof mitgemacht. Mein Körper war in der Fabrik, aber

mein Herz ist unzählige Male begraben worden."

"Sie haben eine anmaßende Art, die Dinge zu

schildern", sagte Frix verwundert.

"Endlich bin ich dieser Hölle entronnen. Denn

auch ich fand schon an, Blut zu kosten. Und so sehr ich

mir bemühte, die Anstrengung meines Armmuskeln

zu einem Minimum zu reduzieren — e i w a s arbeiten

mußte man doch schließlich. Diese wenigen Minuten

genügten, um die Lustigkeit zu erhöhter Inspiration zu

treiben und um das Bild des Alten einzupacken. Da flog

ich eines Tages, nachdem ich mir zwanzig Tage

Vorschub hatte geben lassen."

"Das ist großartig", sagte Jonny.

Die Sichterfülle der Rambla stand hell auf dem

Asphalt. "Ach sie nicht fest wie die Pariser Boule-

vardé!", sagte Herr Vandergult und deutete mit einer

graziösen Handbewegung in den Glanz hinein.

"Neugier und Mittelmäler unmittelbar nebeneinander! Das ist der seltsame und schwerwürdige Stil des

modernen Lebens; diese unverhönte Gegenäste, die

sich rein euerzig die Hände reichen und die Seele in

Wahrheit tief im Tunzel der Nacht zerstreuen. Dort

drückt das Verhältnis der Generalität kommt aus dem

vierzehnten Jahrhundert — der Palio de Grazia zeigt

Architekturen, wie sie die jüngsten französischen

und deutschen Künster nicht früher hinwerfen können.

Haben Sie die Kirche de la Sagrada Familia gesehen? Sie ist noch unvollendet. Sie gehört zu dem

Schönsten, was ich sehe; und ich habe viel gesehen,

mein Herr. Mein Name ist Adolphe Vandergult."

"Aha", sagte Frix: "Also verläßt."

"Adolphe Vandergult . . . ja wohl."

"Das bin unendlich betrübt, Herr Vandergult —

aber Sie haben mir Ihre Name nicht meinem Verband trocken

überlassen. Selbst der Kaiser muß natürlich langsam

merken, daß man ihn auf diese Weise einzuladen will —

und eines Tages ist die Katastrope da. Denn so ver-

zweifelt lädt sich auch das dumme Volk auf die Dauer

nicht behandeln."

"Ich kann es nicht leugnen", sagte Frix.

"Die nicht." Herr Vandergult schüttelte traurig

den Kopf. "Das ist die unbedeutende Gasse de Tarraco-

fal. Nein, die müßte. Sehen Sie dort drinnen —

es gehen mindestens zwanzig Menschen augenblicklich

um jede Ecke herum. Das ist die Rambla de San

Pedro oder kurz: die Rambla. Diese Straße hat den

Vorrang, geradewegs auf die Plaza de Cataluña zu-

zulaufen."

Aus unserem reichhaltigen Lager empfehlen wir:

Herren-Socken

Reine Wolle schwarz u. weißig gute Qualität . . .	240, 1.30	145
Reine Wolle moderne Muster . . .	270, 2.70, 2.40	195
Reine Wolle schwarz u. weißig gute Qualität . . .	270	295
Reine Wolle elegante Muster . . .	430, 425, 325	375
Wolle mit Seide schwarz . . .	430	375
Reine Wolle elegante Qualität . . .	520, 515, 510	450

Damen-Strümpfe

Reine Wolle schwarz u. weißig . . .	190
Reine Wolle weiße halbfeste Qualität schwarz . . .	205
Reine Wolle schwarz u. weißig sehr feinfest . . .	450
Reine Wolle schwarz u. weißig sehr feinfest . . .	525
Reine Wolle schwarze Qualität schwarz u. weißig . . .	575
Wolle mit Seide schwarz . . .	725

Damen-Strümpfe

Wolle mit Seide gute Qualität . . .	475
Wolle mit Seide u. wunder volles Fehlen . . .	585
Wolle mit Seide schwarz und weiß . . .	675
Wolle mit Seide schwarz und weiß . . .	750
Tramaseide schwarz u. weißig Festchen . . .	775

Kinder-Strümpfe

Wolle plattiert . . . Größe 1 gute weiße Qualität . . .	95,-
Reine Wolle gute Qualität, Größe 2 gute weiße Qualität . . .	135
Reine Wolle Super-Qual. Größe 3 gute weiße Qualität . . .	185
Reine Wolle sehr schwarz, Größe 3 gute weiße Qualität . . .	260
Reine Wolle Größe 3 gute weiße Qualität . . .	325
Wolle mit Seide Größe 3 gute weiße Qualität . . .	450

Webergasse 24

gegenüber der Bärenschule

Strumpfhaus Eisensfädt & Co.

unten, bald war ich ganz unten. Ich habe Europa so durchqueriert, ich habe in den Goldminen von Kalifornien und in den Petroleumquellen von Galizien und von Baku. Eine Schönheitshafte Fabrik in Neuilly", sagte Herr Vandergult und deutete mit einer gespannten Handbewegung auf Salomon, deren Besitzer ich war, ist bereits am dritten Tage meiner Tätigkeit niedergebrannt. Aber es ist lang mir, unter dem Schuh der Dunkelheit nach Asien zu kommen. Dann war ich Reicher in St. Petersburg. Mit dem verdienten Gelde gründete ich ein Wohnungsbauungsunternehmen in Berlin. (Fortsetzung folgt)

Mr. 200

Beihachts-Angebot!

Zirka 100 Speiseservice
mehrere 100 Kaffee- u. Teeservice

moderne Sofas und Sessel

die 15. Dez. Sonderpreise

die 15. Dez. Sonderpreise</

Wir helfen am Preisabbau

Pelzkragen
und Muffen wegen Aufgabe
fabelhaft billig!

Warum

ist die mechanische Herren-Wäschefabrik
"Goldkugel" so weit bekannt? - - -

Weil sie ein erstklassiges Fabrikat liefert und sehr billig

ihr Erzeugnisse abgeben kann - - -

ca. 1500 Stück Oberhemden

Nachthemden * Schlafanzüge
sind auf Lager gearbeitet worden. Die Marke
"Goldkugel" ist die Marke des Kenners

Perkalhemden	gute Qualität, mit Kragen	4,-
Perkalhemden	neue Muster, geringe Faltenbrust, 2 Kragen, R., 7.50, 8.50	5,-
Zephirhemden	2 Kragen	10.50, 8.-, 7.50
Gesellschaftshemden		8.75, 8.25, 8.50
Trikolinhemden	das Vornehmste	11.50, 14.50
Foulardinhemden	verschiedene Modelle, 2 Kragen	12.50
Oberhemden	neue Seide, 2 Kragen	15.50
Nachthemden	guter Wäschestoff, richtig lang	8.50, 4.50
Schlafanzüge	elegante Ausführung	15.-, 12.-, 10.-

Angezahlte
Waren
werden
bis
Weihnachten
aufgehoben

Max Schweriner
Amalienstraße, Ecke Serrestraße
Leipziger Straße 87
Sonntag vor Weihnachten von 11-6 geöffnet

Die Maß-
abstaltung
arbeitet
schnell,
gut
und billig

Gewaltige Preis-Herabsetzung für Damen-Konfektion

DER BILLIGE MANTEL

Mantel	eng ischer Art oder Mouliné, moderne Formen	7.80	Mantel	prima gerippter Velour, einfärbig, große Frauen-formen, mit prachtvollem Pelzkragen	39.50
Mantel	aus gutem Mouliné-Velour, teils Riegel-form	12.75	Mantel	prima Wollplüscher, ganz gefüttert, vollkommen lang und weit, braun und grau	44.50
Mantel	einfärbig Velour, moderne Riegel-form	19.50	Mantel	in Astrachan, schwarz, ganz auf schwarzem Cloth-Futter, lang und weit	29.50
Mantel	la Mouliné-Velour, mit schönem großen Biberetkragen	34.50	Mantel	la Sealplüscher, bekannte Reklame-Qualität, 98.00, auf Foulardine od. Damast-Futter, 79.00	59.00

DAS BILLIGE KLEID

Wollkleid	aus prima Kammgarn-Cheviot, mit Tressen usw. reich garniert	6.90	Wollrikskleid	reine Wolle, reich m. Tressen u. Goldbalsatz garniert, Güte form	24.50
Backfischkleid	aus prima Meierer Schott, m. Bubikap. und Lackgürtel 8.00	6.45	Tanzkleider	reinsolid. Helvetia, Eolianna usw., entzückend, jugendl. Verarbeitung, schöne Farben	14.75
Schottenkleid	aus wundersch. schwer. Wollstoffen, neueste Karos, jugendl. Form	9.80	Taffetkleider	in wundervollen, hellen Ballarinen, entzückend garniert	19.50
Schottenkleid	la reine Wolle, elegante Verarbeitung, neueste Farbensort.	19.75	Eoliennekleider	In Qual., eleg., vornehm. Macharten	24.50

Kaufhaus Borinski g.m.b.H.

Sonntag von 11-6 Uhr geöffnet

Wilsdruffer Str. 32-34

Sonntag von 11-6 Uhr geöffnet

62911

Herrchen Winter Mantel

Wintermantel	für Herren, zweireihig, aus verschlechten, farbig gemusterten Stoffen	28.-	Wintermantel	für Herren, zweireihig, mit Rückengurt und Falte, aus bunten gemusterten Stoffen	54.-
Wintermantel	für Herren, ein- und zweireihig, Schärpenform, aus mittelgrau gemusterten Stoffen	38.-	Wintermantel	für Herren, zweireihig, Form, aus bunten gemusterten Stoffen	67.-
Wintermantel	für Herren, mehr zweireihige Form, mit Rückengurt u. Falte, aus rotgem. Stoff	48.-	Wintermantel	für Herren, zweireihig, Form, aus blauem u. grünem Stoff, angebaut. Butter	74.-

Auskunft über erleichterte Zahlungs-Bedingungen erteilt unsere Rechnungs-Abteilung / Direkter Zugang An der Kreuzkirche 9, I

RENNÉR
Modehaus Dresden-A Altmarkt 12

Liebste Mutti!

Bitte, sag' es dem Weihnachtsmann,
die ältesten Puppen gibt es bei

Puppen-Böttig

Unterstraße 87 : Telefon 11238

an der Stiege, Hof links

Alles werben unsre kranken Kleinkinder
dort alle wieder gesellt.



Auf Kredit
Sofa immer,
Söhne, Söhne,
Schönen, Schön,
eigene Süßig,
Geschenke, Geschenke

M. Miersch

Kein Laden, nur 1. Etage

Rechts: Unterstraße 87

Links: Unterstraße 87

Rechts: Unterstraße 87

</div

